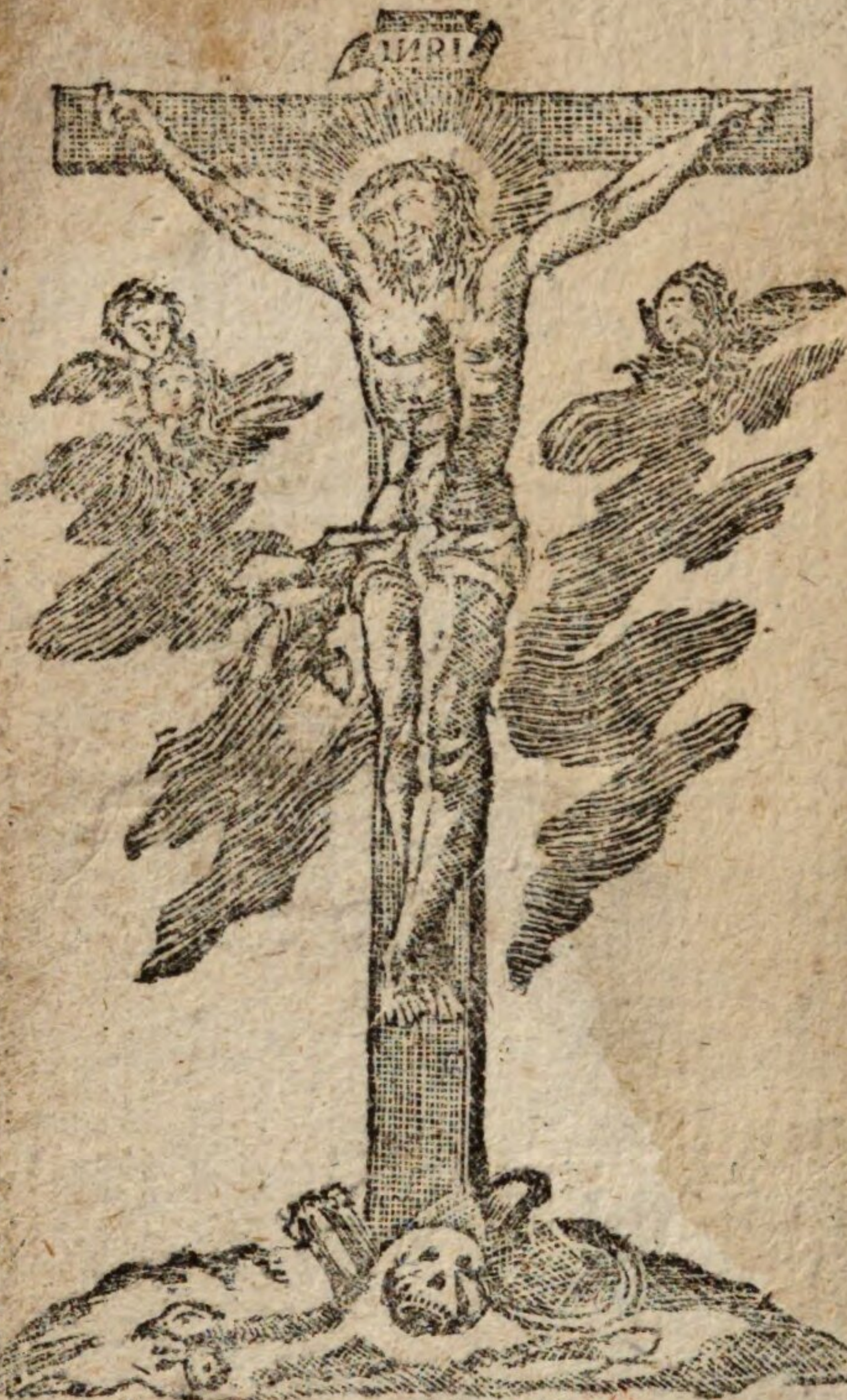




Amor meus Crucifixus est:

Meine Liebe ist gekreuziget.

Tägliche
Andachtsübungen
winnb.

Katholischen Christen:
Erschund in

Morgen-Abend-Meß-
Anspruch-Epistel-und Eom-
muniongebeten,
samt den

gewöhnlichen Tagzeiten.



CUM LICENTIA SUPERIORUM.

Druckung in Amberg
Hollerser Druck.

APPROBATIO CENSORIS.

Cum in libello hoc precatorio, cui
titulus: *Töglisch Lindner's Librin-*
gen, nihil occurrat aut fidei catho-
licæ, aut bonis moribus adversum,
permittitur, ut ad utilitatem publicam
imprimatur. Campidonæ die 1.
Augusti 1781.

Josephus L. B. à S. Vin-
centio Ducal. Eccles.
Campidon. Capitula-
ris Libror. Censor.

Stadtbibliothek
Augsburg



1956. 2057

Vorrede.

Das Gebet ist eine
Erfahrung, und andäuf-
liche Reinigung insoweit Ge-
müths zu Gott, dadurch wir
unwiderlich alles, was uns
oder andern schmerz ist, be-
greifen: auf den Gnade Got-
tes gründen, und seinen a-
migen Majestät gebührenden
Ehre und Dankbarkeit zeigen.
Also St. Augustinus,
Cassianus, Eusebius etc.

Linnor Du aber Dein Ge-
 bruch anfangst, sollen dich in
 dein Engenommen. Goltz, ge-
 dank, daß Du von Goltz in fr-
 umgeben fragst, als ein
 Fische von dem Meere, ein
 Vogel von der Luft. Goltz
 ist bei dir; Goltz ist in
 dich; Goltz ist in dir. Er sin-
 ket allz; Er höret allz;
 Er weißt allz. Du wandst
 mit dem allmächtigen, und
 höfsten Goltz. Das Him-
 mel und der Erde, der al-
 le geben kann. Du wandst
 mit dem gütigen, und barm-
 her-

furchigen Gott, der gütig
 ist, dich zu erhören. Deß
 dieser Vorstellung wird mit
 Aufen die Herrschaft, die öf-
 fentlichen und innerlichen Einzu-
 zugsrecht, die Befehlswort-
 krait, das Ansehen und die
 Güte, von welcher al-
 len hängend ist die ganze
 Verwaltung des Staates ob-
 sorgend. Einfluß dich also,
 gütliche Gut! in deinem
 Gebot zu wirken wie von
 sommern Sonnenschein, und
 einen Tag zu geben, als
 wenn es ein solches mit

nimm lebendigen Glauben,
 treuer Hoffnung, inbrün-
 stigem Lieben, tiefstem Zu-
 muth, und mit der Erforn-
 lichkeit. Gedulig vernimmst du
 mit dem Kardinalen Eusebi,
 Marien, und allen Heiligen,
 so wachst du in der wahren Re-
 zu zu deinem größten Trost
 und Segen. Das geben
 Gott.



Andachtsübungen

zu den

Morgens = Zeit.

Sobald du erwachst, be-
glaub dich mit dem heili-
gen Geiste, und sag:

Du Gott, mein Gott!
ist wahr zu dir, da du
Lug anweist, mein Thun
durchschaust wahr dir, mein
Klumpfuß set wahr dir groß
Knechtungen. Es sey
dem Herrn, v.

Anbethung.

Ich befehn dir an mit
 finstern Dummheit, mi-
 nne nuzigen, wahren,
 und lebendigen Gott;
 Du dir glauben ich: weil
 du bist die ewige Ma-
 cht! auf dir stehn ich:
 weil du bist die unendli-
 che Güte! ich loben
 dir über alles: weil du
 bist das höchste Gut!

Ich danken dir für alle
 Wohlthaten, die du mir
 thust.

bist du erwünscht fast:
und brennen aus Liebe
dinner allen Tünden,
mit wolken ist dir be-
gnädigt geb.

Marzengrübelf, ohner!
allen unsern Mißfand-
lungen, dir ist das Blut
Jesus Christi: für uns
will ist lieber alles lei-
den, und auf sterben,
als dir begnädigen.

Allen Zufällen will ist
erwünscht von dinner

Mächtigster Hand, da-
mit dein heiligster Will-
e in mir gänzlich voll-
zogen werde.

Alle meine Gedan-
ken, Wort und Werk,
und alles, was ich leiden
werde, das geschehe zu
deinem Lobe, und aus
Liebe deinem.

Sei Amen! alles mit
deinem unendlichen Men-
schentum Jesu Christi,
und opfern dir alles
zu

zur Dankagung für al-
 le Güttatun, zur Ab-
 büßung meiner Sün-
 den, zur Erquickung al-
 ler geistlich Ansehbun-
 nen, zur Hülfe und Heil
 meiner Feinde, und
 Feind, zu Erlangung
 aller Ablass, dann ich
 fähig bin.

Hör'n mich, o Gott!
 in dem Gebet: erretten
 mich von allem Unheil:
 krön'n mich mit deiner
 Gnade

Gnad und Barmherzigkeit,
und laß mich ein-
mal von dir abgesehen-
dacht werden.

Insel, Maria, Jo-
seph! in euren Tücheln
behalten ist meine Seele,
und Leib.

Gütiger Beschützer!
beherzigen mich aufrecht,
erleuchten und leiten mich,
stehen mir bey in der
Not, damit ich bey
dem aufrichtigen Ge-
wisse

nicht Gottes nicht zu
Grund gesen.

Allen Heiligen, und
Liebsterwählter Gottes in-
sonderheit ... bittet für
mich. Bewahrt mich vor
aller Gefahr des Leids,
und der Tadel, und
führet mich zu dem ewi-
gen Leben.

Der Engen des all-
mächtigen Gottes, des
Machts, und des Tods,
und des heiligen Gei-

steh komm über mich,
und über allen die Mi-
nign, und verbleiben all-
zeit bey uns, Amen.

GEBETH.

D Herr Jesu Christen!
du hast gesagt: beyf-
und: und ihr werdet be-
halten; suchet, und ihr
werdet finden; klopfet
an, und man wird euch
auffthun: gib uns den
beyfenden nur süßen An-
mü-

mühsung und fastigen
 Ansehungen diener gött-
 lichen Liebe; auf daß
 wir aus ganzem Herzen,
 mit Mund und in der
 That dir lieben, und ein-
 mal dir zu loben aus-
 können. Du du lobest,
 und regierst mit Gott
 den Vater in Ewigkeit
 das heilige Geistes von
 Ewigkeit, zu Ewigkeit,
 Amen.



Ende.

Abend-Gebeth.

Dies mein Gott und
 Herr sei an, der
 du mich allsehn, und an
 allen Dingen immer noch ge-
 genwärtig bist. In dies
 glauben ich, o ewiger Ma-
 cht! auf dich hoffe ich,
 o unendlichen Barmher-
 zigkeit! dich lieben ich u-
 ber alles, o allerschö-
 nste Gut!

Dein ewigster Lieber
 In

Dein, denn ich alle
meine Tugenden, feig-
pöflich dir zu sagen, mit
denn ich dich aufrecht be-
trüben sah. . . .

Ich nehme mir vor dir
meistliche Besserung des
Lebens, und biete dir
durch das Blut Christi
Jesus, daß du mir Ver-
zeihen wollest.

Ich danke dir für alle
deine Güte, daß du mir
verzeihst, daß du mir

ausfirt so Minde Gnadu
 ertfirt, und von so
 Minde Unbilde mildfirt=
 ziglich ertfirtet firt.

Nimm auf den An=
 flossenen Tag zu deiner
 Ert, zum Gnil minnen
 Tunde, und Ankniffen
 mir nun gütten Naht,
 auf daß ich dirf den
 Tiffel minnen Ertfirt
 winden ertfirt, und al=
 so die morgen Kollom=
 minnen dinnen mögen

So

So oft ich deine That
 find' ich als mein Werk,
 eben so oft Anklagen
 ich an dich zu glauben,
 auf dich zu hoffen, dich
 zu lieben, mein Du=
 den zu bewundern, und
 dich aus ganzem Herzen
 zu loben, zu preisen,
 und anzubeten.

Insel, Maria, Jo=
 seph! nicht pfunden ich
 mein Herz, mein
 Lieb und Dank.

Ge=

Gebeth zu der SS. Dreif-
 altigkeit um ein
 soliges End.

D ewiger Vater! Durch
 das Leben, und Ster-
 ben deines eingebornen
 Sohns Jesu Christi Jesu, und
 durch dein eigenes unend-
 liches Gütekenntnis Ansehn
 mir, daß ich in deinem
 Ansehen, und in deinem
 Gnad sterbe.

O allerpüßfester Jesu!
 durch dein Lieb und
 ewigen Rath, und
 durch dein letztes Wort,
 mit welcher du am Kreuz
 sagtest: Mein Geist in
 dein Hände Mein Rath
 befohlen hast, bittet
 ich, nimm meinen Geist
 auf, wenn es von dir
 sein wird.

O Gottheil. Geist, be-
 gehre dich zu mir, und
 mit

mit diinner H. Einspruch
 stärken mich jenduznit;
 insonderheit an meinem
 letzten End.

O heiligsten Drey-
 heitigkeit, du heilige
 Gott, erbarme dich mei-
 ner, jetzt und in der
 stünd meines Todes,
 Amen.

Hatke insur, von r.
 Ich glaube in Gott r.

Am:

Andachtsübungen

lung

Anhörung der Heiligen
Mess.



Güte Meinung.

D Gott fürstlicher Ma-
ker! Du mich auf
deinem Ebenbild ver-
schaffen: O Gott Vater! Du
zu meiner Erlösung
die unerschöpfliche Gabe
angenommen, dein sei
L li

lichte Blut für mich An-
 genommen, und den bitteren
 Tod gelitten hast: O
 Gottheil. Geist! Du du
 mich im H. Laß gesai-
 ligen, und zum wahren
 Glauben geführt hast:
 O du mein himml. und
 allerschönster Herr, gib
 mir Gnade, daß ich dem
 jetzt folgenden Mußbü-
 che andächtig mögen be-
 wohnen, und selig
 mit dem Heilande, auf-

Opfer den dienen götli-
chen Majestät.

1. Zu diener Efr, und
pflichtigen Dienst; zu be-
kennen, daß du nie ni-
migen allerschönsten Gott
und Herrn über uns
Menschen, und allen
Erwählungen segnest, dem
dieses Opfer alleinig ge-
bühet.

2. Zur Gedächtniß di-
nen, o Jesu! bitten
Leiden, und Sterben,
L 2 Amen

weil du dirß Opfer zu
dem Lude nimmst.

3. Zur Dankbarkeit al-
ler mir erzählten Gu-
ten, und Missethaten.

4. Zur Gnädigkeit
für alle meine Sünde-
n, und Misset-
haten, welche ich beg-
angen allerhöchsten
Opfer in dein h. Blut,
o Jesu! Ansehn.

5. Zu Erlangung gött-
licher Hilfe, und Long-
stunde.

stand in allen meinen
Nöthen.

6. Für mein lieben
Eltern, Geyfswistigen,
Anverwandten und Freund:
für mein Obrigkeit,
für die Danken aller in
Christe Lebendigen,
insonderheit aber für
diese . . .

Nimm an, o barmher-
ziger Gott und Herr!
dieses Opfer: laß die ge-
fallen diese Missethätigen,

und unsern mein Gn-
 bel. Durch unsern
 Herrn Jesum Christum
 diem Vasa, der mit
 dir lebt und regiert in
 Ewigkeit des h. Geistes,
 Gott von Ewigkeit zu
 Ewigkeit, Amen.

Zum Krie eison.

Dann, erbarm dich
 unser . . . Christen, er-
 barm dich unser . . .
 Herr erbarme dich un-
 ser . . .

Jesus Christus

Amen

Zum Gloria in excelsis.

Manne ab gesungen wird.

Ihr seht, Ihr Gott in der
Höhe, und Kinder auf
Erden danken Ihnen,
die nicht gutem Willen
sind. Wir loben dich,
wir danken dich, wir
bedenken dich an, wir
sagen dich herzlich, wir
sagen dir Dank, um die
uns gegeben haben wil-
len. Herr Gott, himm-

lipfere König, Gott all-
 mächtiger Vater, Herr
 Jesu Christen, du ein-
 gebornener Sohn. Herr
 Gott, du Lamm Got-
 tes, du Sohn des Va-
 ters, du bringest
 einmahl die Thür der
 Welt, welcher wir
 sind; du bringest
 einmahl die Thür der
 Welt, nimm an unser
 Gebet: du rufest
 zur Rechten des Vaters,

erkennen dich unser,
 denn du allein bist frei-
 lich, du allein bist der
 Herr, du allein bist der
 Allerschönste, Jesu Chri-
 ste samt dem h. Geist
 in der Glory und Herr-
 lichkeit Gottes des Va-
 ters, Amen.

Beß der Collecten, Epi-
 stol und Gradual.

O Herr zu, o himmli-
 scher Vater! das Gebet
 deiner h. Kirche, mit
 6 5 m 6

wollen wir in deinem gött-
 lichen Majestät im Na-
 men unseres Herren Je-
 su Christi demütiglich
 bitten, und deine
 Hilfe und Erhaltung in
 allen Nöthen unsern lie-
 ben Kindern begünstet.
 Nicht wunden wir uns ab
 dein väterliches Augen-
 rieht, sondern setzen uns
 an mit quädigen Lü-
 gen: daß wir von al-
 len Unheil befreit dir

gn

gnädig leben, selig
sterben, und zu deinem
Reich und Herrlichkeit
gelangen mögen. Durch
Christum unsern Her-
ren, Amen.

Zum Evangelium.

Enin Herz und Ge-
müth, o Christen Jesu!
wirst du sich auf zu dei-
nem heil. Evangelium.
O h. Geist! sende dein
Licht von oben herab,

Damit ist die köstliche
 Beschaffenheit des himmli-
 schen Vater, und sein
 h. Wort (durch die, o
 Jesu! seinen heiligen
 Geist aus Verkündet)
 nicht verkraft, und des-
 sen Grad erkennen. Zün-
 den an seinen Willen,
 o du ewiges Licht! Da-
 mit ist das neue Gesetz
 der Liebe mit Lust und
 Engen umfassen: gib
 Kraft seiner Gnadest-
 uß,

weiß, damit ich die feil-
 samen Leute lassen, und
 dann immer noch weiter-
 so. Zinsen mein Herz
 auf zur Vollkommen-
 heit der Evangelischen
 Welt; damit ich mit der
 weisen Gnade Christi
 in diesem Leben An-
 nimm, unter die Zahl
 der Auserwählten zu-
 stehe, die sich in
 die, o Christen Jesu!
 mich begeben.

Zum Credo.

Manus gesprochen wird,
singt ein:

Ich glaube in Gott Ma-
ter, allmächtigen Dä-
mon Himmels und der
Erden, und in Jesum
Christum seinen einzigen
Sohn unsern Herrn,
der empfangen ist.

Zum Offertorium.

O Gott himmlischer
Mater! der du dich al-
lein

hochwürdigsten Vaters das
 unünn Instrument dñr
 Jesum Christum dñnn
 eingebornen Sohn fast
 nungesetzt, der sich dar-
 in selbst für uns dñr
 die Götter und Bräutigam
 die aufopfern: mit
 demselben aufopfern
 ist uns imgleichen dñ-
 nen göttlichen Majestät.
 nimm an dieß unblüti-
 ge Opfer von unnen
 Göttern: nimm auf an
 mein

mein Leib und Blut, so
 ist dir zügelnd sinnet
 dargoben: laß dirß alls
 Annehmigst sorgen mit dem
 blühenden Opfer, so Lfri-
 stück Jesu einmal an
 Thammun das h. Kön-
 zed für das unapflische
 Gopflust dir, o allmä-
 tige Gott! sat aufgyn-
 opfert. Mit Jesu! und
 sinne unendlichen An-
 dienstun begnügen ist mir
 und all mein Lfür und

Loß

Lassen mich zu Anblich-
 den: in ihm, und sei-
 nem bittren Leid und
 Threnen bewiset mein
 Hoffnung und Vertrau-
 en; auf ihn ist mein
 Glauben gegründet, und
 befestigt. Er ist der
 Brunn meiner Liebe,
 und mein Heil in Ewig-
 keit.

Ich opfern dir auf
 dem Altar, o fromm-
 ster Vater! all mein

Herrn

Köniz und Liden: all
 mein Glück und Noth-
 schick: mein lieber El-
 tern, mein Gopfwist-
 iger, und höchster Herr-
 in auf Erden. Laß mich
 und alle die Meinigen
 die wir gesälligen Ver-
 son sagen; und nimm
 uns sammentlich auf in
 dein Reich. Da wir die
 und deine Tode zu-
 sehen haben, wir auf
 du sol. Gniß immer
 und

und ewiglich loben und
preisen, Amen.

Zur Präfation.

Eingef. mit dem Brinſten:

Zu dir, o Gott! er-
heben wir unser Herz,
und sagen Dank deiner
göttlichen Majestät. Es
ist in Majestät billig,
unsterblich, und mil-
samen, daß wir jederzeit,
u. an allen Orten dir, o
heiliger Herr, allmächt-
iger Vater, ewiger Gott!

Lob

Dank sagen: durch Frei-
 heim unsern Herrn:
 durch wolken deiner Ma-
 jestät die Engel loben,
 die Herrschaften anbe-
 ten, die Gewaltigen
 erzählern, die Him-
 mel, und alle Him-
 melsherrschaften, und die
 seligen Tausende mit un-
 zähliger Heiligkeit prei-
 sen: mit wolken wir
 bitten, daß du unsern
 Herrn vollst zulaß-
 sen

son. Darnach wir mit
 demütigen Erkenntnis
 zu deinem Lob und Eh-
 ren senden: Gnädig,
 gnädig, gnädig, ist dir
 Herr Gott Vater:
 Himmel und Erden,
 sende voll dir Glorie
 deine Majestät, Ho-
 sanne in der Höfen, Ge-
 bunden ist, dir da
 kommt im Namen des
 Herren, Hosanne in der
 Höfen.

Bedächtniß für die Le- bendigen.

Barmherziger Gott,
und Herr! richte an mit
gütigen Dingen mich,
und alle, die bey dir
sind. Laß deinen
großen Namen zu prei-
sen züngeln singen, und
damit mein Gebet de-
so kräftiger sey, so
begreif ich, daß mit
deuseligem Willen zu-
stimmen dir Fürbitte

Ich

Du allersüßigsten Jüng-
 frau Maria, du heil.
 Aposteln, Märtyrer,
 Bischofen, und Jüng-
 frauen. Laß, o himm-
 lischer Vater! dein Ver-
 gnügen, das du in die-
 sen Weltlichen und Ir-
 sigen aufgebracht,
 unsern Tugenden zum ewi-
 gen Lohn verhelfen.

Ich bitte dich, o Herr!
 daß du unsern lieben
 Eltern, Freund, und
 Nachbarn

Moßfätern, auf den=
 jüngen, für welche ich
 zu besten Vergnügen=
 men, und wo ich im La=
 ben singe, züchtliche und
 ewige Moßfätern An=
 leiten willst. Fassen=
 dermit bitte ich für die ..
 Gieb ihnen; o Herr!
 durch deine milden
 Güte, was sie begehren,
 wenn solches deiner Ehre
 nicht zuwider, und ob
 ihnen selig ist.

Für

Zur Aufhebung der S.

Gottin.

Du begrüßst, o du
 mein Heiland und Er-
 löser Jesu Christen!
 mein Hoffnung und Zu-
 flucht. Du bist das ewi-
 ge Wort des Vaters:
 du bist der wahre Sohn
 Maria: du bist mein
 Gott und allmächtig. O Je-
 su! der du am Kreuz
 den heil. Königen
 die dinnem simplen

!

Wort

Natur fast an syner Kunst,
 mach mich heilhaftig
 diuunb. h. Luidunb, diu-
 unb wasen Luidb und
 blüth in diuunb h. Da-
 crumunb, jatz und in
 duu Thun uniuunb Lo-
 dnb, Lunn.

Zur Aufhebung des H.
 K. 1. 1. 1.

S yngegrüß, du was-
 unb und lebendigen blüth,
 se auß. duu h. h. Müu-
 den

Du meinest Herrn Jesu
 Christi gekloffen, und
 mit seinem feil. Leib in
 diesem Tackament An-
 nung ist. O Herr
 Tisch! o edles Lützel!
 werfen und nimm
 von allen meinen Sün-
 den: feil und stärke
 mein Tadel zum ewi-
 gen Leben, Amen.

Gebet.

Düßster Jesu! mit
 deinem Glauben bekun-

un, Knechten, und Knechten
 ist die an unsern gengen-
 wärtigen Gestalten des
 Brodes und Meins. Ich
 bitte demütiglich, laß
 mich an jedem Tag die
 unverdunkelt mit köstli-
 chen Dingen ansehn,
 und unser die Zeit der
 uns Danksagungen ge-
 staltet werden: laß
 mich mit höchsten Kön-
 den des Herrn dein lieb-
 lichen Namen: Kommt
 ihr

ize Gebundenheiten! Er-
 laube dieß mir, o
 Jesu! erlaube dieß mir,
 und laß dein bit-
 teres Leiden und Mar-
 ten nicht an mir Mar-
 teln sagen: laß dein
 kostbarstes Blut für
 mich nicht Argwohn Mar-
 teln sagen; sondern
 laß selbst mir mit allen
 deinen Leidenwässern,
 geniesse zu der ewigen
 Seligkeit, Amen.

Gedächtniß für die Ab- gestorbenen.

Gedank auf, o mild-
müthigster Jesu! alle
im wahren Glauben auf
deinem Leben Aufersteh-
denn Tadeln, inson-
derheit denn... Laß,
o Herr! sein Aufersteh-
den: dein Kraft und
Merkung deines all-
mächtigsten Wesens, und
dein Erbitt denn sei-
li.

liegen dir: man ist
 d'heilfelig die in
 und liehen Mordmord,
 gessen knifflig über die
 aus der Guadung
 die in d. Blüß: nöl-
 ren ist d'iz, und lie-
 den ist die. Nimm
 die auf den die zwill-
 ren d'raf zu der nöl-
 ren d'iz und f'nd'nd:
 damit die mit allen d'ni-
 liegen in die d'iz,
 (und ist nöl m'nd'nd

Gimpfniden mit isun)
 Dis loben und preisen
 mögen. Der du mit dem
 Vater und h. Geist le-
 best, und regierest Gott
 von Ewigkeit zu Ewig-
 keit, Amen.

Zum Vater unser.

Hilf mit dem Knecht

Her: Vater unser v.

Erlöse uns, o Herr!

von allen Mängeln, ge-
 genwärtigen, und zu-
 kunft-

Künftigen Uebels. Gieb
gnädigst den Feinden
in unsern Tagen, durch
dein Fürbitte der Seligen
und allzeit glückseligen
Jungfrau, und Got-
tesgebärfen Maria:
wir auf deiner Hl. A-
posteln Petri und Pau-
li, und allen andern
Heiligen: auf daß wir
durch Hilf und Beistand
deiner Barmherzigkeit
von allen Sünden be-

kung, und von allen
 Anstößung und Be-
 trübniß mögen pfer-
 sen. Durch unsern
 Herren Jesum Christum
 deinen Sohn, der mit
 dir, und dem h. Geist
 lebt und regiert was
 Gott von Ewigkeit zu
 Ewigkeit, Amen.

Du feind des Herren
 sey und bleib lang und
 allen, Amen.

Sam

Zum Agnus Dei.

Sing' 3 mal.



Du Lamm Gottes,
wofür du stirbst
din Dünd der Welt: er-
barm dich unser.

Bereitung zur geistl.

der Communion.



Hauß und Dunde
sichst du Jesu! weil du
uns zürückst mit din-
ser Mordten Kommen
allen zu mir, die ich mit

Müß und Lebnit be-
 du sagd, und is will
 nüs nreicken. Darin
 kndt is mit dnmüßi-
 gnen und Ankreüliken
 Herzen zu dir; und be-
 gnen miß dnuß sil.
 Leib und Blut, dnuß
 und Gold- und Mupf-
 zeit bey dirsem h. Op-
 fer und Sacrament, so
 viel mir möglich ist,
 stillfästig zu machen,
 und der unglipen Drenis
 gnist-

geistlicher Muth zu ge-
winnen. Komm, o Jesu!
komm in mein Herz
sinnlich, herzlich und ge-
fühlvoll dasselbe mit dei-
nem Geist und Gnad. O du
Tröstigkeit meines
Herzes! o du Leben
meiner Seele! verzehre
mir all meine Sünden
und Unvollkommenhei-
ten nimm von mir al-
les, was mich ablenkt
von dir, bekehre die mi-

un würdigen, und anzu-
 nehmen Mosung in mir,
 damit du jederzeit bli-
 best in mir, und ich in
 dir. Dar du bleibst und
 ergriffest von Ewigkeit
 zu Ewigkeit, Amen.

Zum Domine von dem
 Diuus

Schreib das einmal

Dar! ich bin nicht wür-
 dig, daß du nimmst
 unter mein Dach, son-
 dern schreib mir ein
 Wort,

Merk, so wird gepünd
mein Dank.

Folgt bilden dir ein, In einer
münzwerkst mit dem Bein-
amer, und spring:

Der Leib meines Her-
ren Jesu Christi bewaf-
en mein Dank, zum
ewigen Leben, Amen.

Veilige Maßzeit,
in welcher Christi ge-
wissen, die Gnadestauß
seiner bildeten Leidens
bedrückt, das Gnadest
mit

mit Guaden erfüllt,
 und das Pfand der
 künftigen Herrlichkeit
 wird mitgetheilt.

O Erleuchten Jesu! wa-
 rfen und erlösen mich von
 allen meinen Tünden
 mit deinem heil. Blut,
 und erlöse mich die
 Guad, daß mein Thul,
 wenn ich von meinem
 Leib zerföhret, vor dei-
 nem Richterstuhl er-
 scheine, Amen.

Reich

Nach der Communion.

Du in Dunkel Christi fröhli-
gen mich,

Du Leiden Christi er-
löse mich,

Du Blut Christi tränke
mich,

Du Massne du Triden
Christi werfe mich,

Du Leiden Christi stärke
mich,

O gütigster Jesu! er-
löse mich,

In deinem heil. Munde
Nurleben mich,
Von dir laß nimmer
pfinden mich,
Von bösen Feind be-
pfunden mich,
In der Hand meines
Lodes küß mich,
Und laß zu dir kom-
men mich,
Daß ich mit deinem heil-
igen leben dich,
In allen Ewigkeit, Le-
ben.

Zum

Zum Segen.

Mir sagen Dir all-
mächtigen und barmher-
zigen Gott, Vater, Sohn,
und heiligen Geist, Ze-
men.

Evangelium S. Joannis.

Cap. I. v. I.

In Anfang war das
Wort, und das Wort
war bei Gott, und Gott
war das Wort. Das
war im Anfang bei
Gott.

Gott. Allen Ding sind
durch dasselbig gemacht,
und ohne dasselbigen ist
nichts gemacht, was ge-
macht ist: In ihm war
das Leben, und das Le-
ben war das Licht der
Menschen, und das Licht
leuchtete in der Finstern-
niß, und die Finstern-
niß sahens nicht begreif-
en. Es ward ein Mensch
von Gott gesandt, des-
sen Name war Johan-
nes,

und, dirſer kam zum
Zn̄gwiß, daß er Zn̄g-
wiß geben ſollten von
dem Liſt, auf daß allen
durch ihn gläubten. Er
war nicht das Liſt, ſon-
dern daß er von dem
Liſt Zn̄gwiß geben ſoll-
ten. Es war ein waſe-
haftigens Liſt, daß allen
Menschen nützlich, die
in dieſen Welt kommen.
Es war in der Welt,
und die Welt iſt durch
dieſe

dasselbig gemacht wor=
 den; aber die Welt hat
 ihn nicht erkannt. Er
 kam in sein Eigenthum,
 und die Thiere erfannen
 ihn nicht auf, wie die
 ihn aber aufzuneh=
 men sahen, dasselbigen
 hat er nicht gegeben,
 Kinder Gottes zu wor=
 den, nämlich die da glau=
 ben an seinen Namen.
 Welcher nicht aus dem Ge=
 blüt, noch aus dem Will=
 en.

von dem Flipsen, was
 aus dem Mellen dem
 Mann, sondern aus
 Gott geboren sind.
 Und das Wort ist Fleisch
 worden, und hat in uns
 gewohnt: und wir sa-
 hen sein Herrlichkeit
 geschehen, einen Herrlich-
 keit, als dem neugebo-
 renen Jesus dem Ma-
 der, voller Gnade und
 Barmherzigkeit.

Gott sey Dank.

Beschluß.

D himmlischer Vater!
 nimm an von mir Dien-
 sten pflichtigen Dienst,
 so ist dir in Langweilung
 Dienst fast. Maßverstand
 gelte dir, und laß
 mich unter deinem Schutz
 und Trösten von allen
 Gefahr befreit sein,
 durch Christum un-
 sern Herrn,
 Amen.

Andachtsübungen

auf alle

Sonn und Feiertäge.

* ————— *

Vesper = Gebeth.

Mach uns, Du v.

v. O Gott noch auf
mein Hilf.

r. Herr wil mir zu fol-
gen.

v. Er sey dem Vater,
und dem Sohn, und
dem heiligen Geist.

D

R. Amen

R. Leb er war im Le-
fang, jatzet und all-
weg, und zu ewigen
zeiten, Amen. Leb-
lebeja.

Antiph. Glory sey dir.

Psalmus 109.

Der Herr hat zu mi-
nem Herrn gesagt, se-
den dir zu meinem Reif-
ten.

Bis ich deinen Feind le-
ge zum Fußstempel dei-
ner Füße.

Gloria

I n der Hure wird du
 Denzler deiner Markt
 auß der sonnen: daß
 du Mitternachts deiner
 Feinde suchst.

M it dir ist der Zu-
 sang am Tag deiner
 Kraft, im heiligen
 Glanz der Gnade: Wer
 den Morgenstern sah
 ist dir gegeben auß mi-
 nem Leib.

I n der Hure hat gespro-
 chen, und es wird ihm
 2 2 nicht

nicht gedenken: du bist
 ein Feind der ewiglich
 auf der Ordnung Mel-
 chisedech.

Der Herr stehet zu
 deiner Rechten: und zur
 Zeit seines Zorns wird
 er die Könige zersto-
 ren.

Er wird richten und
 den Heiden: er wird
 die Gräben ausfüllen;
 und alle Höhen auf-
 brechen zu Kiepfen.

Er wird auf dem
Morg von Laß trinken:
und darnum sein Haupt
waschen.

Er sing dem Vater,
und dem Sohn v.

Antiph. Glory sing dir,
oheil. Dreyfaltigkeit!
Du glaisn nimmst Gold-
heit, glaiswin von ewi-
gen Zeiten, also nun,
und in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewi-
gen Glory.

15. Inüs. 110.

Du! ich will dich lo-
ben von nun an gan-
zu Herzen: im Rath
der Gerechten, und in
der Gemeinde.

Groß segest du Men-
sch und Thier, ein segest
an's Erlofene nach allem
seinem Willen.

Din Werk ist loblich,
herrlich: und sein Ge-
richtigkeit wärend im-
mer und ewiglich.

Er hat nur Gnd'ist-
 wiß seinen Mündern
 aufgekündet: der gütigen
 und barmherzigen Herr.

Er hat Treib gegeben
 ihnen, die ihn fürchten:
 er wird ewiglich an sei-
 nen Ländern geduldet.

Die Kraft seinen Mör-
 den wird er seinem Volk
 verkündigen.

Wie daß er ihnen die
 Erbchaft der Ländern ge-
 ben: die Morden seinen
 D 4 Ländern

Händen singend Mas-
sien und Gerechtigkeit.

Allen seinen Geboten
singend gütlich: sie singend
beständig in allen Ewig-
keit: und singend gerecht
in Wahrheit und Billigkeit

Er hat seinen Volk
seinen Erlösung zugeordnet
und befohlen, daß sein
Land ewiglich bleiben
soll.

Dein Name ist sei-
lig und herrlich: Dein
Gott

Fürst das Herren ist ein
Anfang der Weisheit.

Ein guter Herrscher
ist bey allen, die dar-
nach leben: sein Lob blei-
bet immer und ewiglich.

Es sey dem Vater,
und dem Sohn.

Antiph. Lob und ewi-
ge Ehre sey Gott dem
Vater, und dem Sohn,
samt dem Tröster dem
heiligen Geist, von nun
an bis in Ewigkeit.

Antiph. Glory und Lob.

Psalmus 111.

Enlig ist der Mann der
den Herren fürchtet: er
wird groſſen Lust haben
an seinen Geboten.

Sein Damm wird mäſ-
sig sagen auf Erden: das
gepflegt der aufrichtigen
wird gesungen werden.

Lie und Knechtſam
wird in seinem Haus
sagen. und sein Geheiss-
lich

lichteit bleibt immer,
und ewiglich.

Du Leuchtstigen ist
ein Licht aufgezungen in
der Finsterniß: der
Lampenzug und Gnadig-
en und Gerecht.

Goldfelig ist der
Mann; der sich nehme-
nd, und leidet, seinen
Rat wird er mit Wun-
derst rufen: dann er
wird in Ewigkeit nicht
bewegt werden.

Du Gerechtigkeit wird in
ewiger Gedächtnis sein,
du wirst nie für einen
losen Gephyr nicht
fürchten.

Du Herz ist bereit
auf den Herrn zu se-
hen, sein Herz ist be-
festigt: du wirst nicht
bewegt werden: bis du
seinen Feind unter die
Füße.

Er hat Augensteine,
und den Herrn gegen-
über,

ken; sein Gnädigkeit
bleibt in allen Ewigkeit:
sein Horn wird in E-
hre verherrlicht werden.

Das wird der Thron
sein, und wird zornig
werden, sein Zorn
wird er auf niemanden
lassen, und Ankerfeste-
ken: das Anklagen der
Gottlosen wird An-
gen.

Ere sey dem Vater,
und dem Sohn v.

Antiph. Glory und Lob
 ersfalla in allem Mund
 dem Vater und dem
 eingebornen Sohn, und
 dem heiligen Geist, und
 mit unermesslichem
 Dank.

Antiph. Lob sey Gott.

Psalmus 112.

Ihr Diener lobet den
 Herren: lobet den Na-
 men des Herren.

Inlord sey der Name
 des

Das Herren von nun an
bis in Ewigkeit.

Wom Aufgang der
Sonne bis zu ihrem Hin-
dergang: ist der Name
des Herren zu loben.

Der Herr ist gesetzt
über allen Völkern: und
seinem Glorij gesetzt über
den Himmel.

Mer ist, wie der
Herr unser Gott, der
in der Höhe wohnt:
und richtet auf den Hin-
der-
g.

drigen im Himmel und
auf Erden.

In der Lunden von
der Erden aufricht: und
erschafet den Lunden aus
dem Koth.

Auf daß er ihn setzen
zu den Fürsten: ja zu
den Fürsten seines Vol-
kes.

In der Aufreißba-
ren im Hause wohnen
mich: zu einem fröhli-
chen Kindermutter.

Efr sey dem Vater,
und dem Sohn v.

Antiph. Lob sey Gott
dem Vater, und seinem
glinigen Sohn, und dir,
o heiliger Geist! wir
pfallen glinigen Lob auß
unsrem Mund zu allen
Zeiten.

Antiph. Auß wolken
allzeit.

Psalmus 116.

Lobet den Herren alle
Engeln: Lobet den
Herren

Herrn allen Völkern.

Dann seinen Dankes-
zeit ist über uns be-
festigt: und die Ma-
fest das Herrn bleibt
ewiglich.

Er sey dem Vater,
und dem Sohn, und
dem heil. Geist ꝛ.

Antiph. Du wilst
alles, du wilst alles
alles, in wilst alles,
dieser sey Glor in E-
wigkeit.

Congi-

Capitulum. Rom. 11.

D Hoffst du die Reif-
frucht, du die Reifst,
und Missen fast Got-
tes: wir ungenüßlich
sagen sein Christ,
und wir ungenüßlich
sein Amen.

R. Gott sey Dank.

Gymn.

D frilichsten Dankfal-
tigkeit!

Du ungenüßlichen Li-
nigkeit,

Antiph.

Gieß in die kalte Lauge
zu mir,
Die frische Flamme der
Liebe dein.

Mir allen Morgenstund
sich,
Und alle Abend in
niglich,

Wahrhaftig, daß wir all
zueinander,
Sich leben in dem
Himmelreich,

Es sey dem Vater,
und dem Sohn,
Gott

Dank dem heil. Geist
im höchsten Ehren,
Es sey dir, o heiligster
Dankbarkeit!

Wen nun an bis in E-
wigkeit, Amen.

V. Laßt uns danken
dem Vater, Sohn,
und heil. Geist.

R. Laßt uns ihn loben,
und überleben in E-
wigkeit.

Antiph. Dank sey dir, o
Gott!

Mag.

Magnificat.

Mein Thul machet groß
 den Herren: und mein
 Geist hat gefrolockt in
 Gott meinem Heiland.

Dann er hat augen-
 schen die Demuth seiner
 Magd: dann riefen Men-
 schen an worden mich so-
 lig sprechen allen Ge-
 pflochten.

Dann er hat groffen
 Dingen an mir gethan,
 den

Der da mächtig ist: und
sein Name ist heilig.

Und seinen Larmfor-
zeichniss bleibet von einem
Gepflanz in das andere:
dann die ich forstern.

Er set seinen Macht er-
zögert in seinem Larm:
und set zuerstern die
da heffertig sind in
ihres Larmes Gemüß.

Er set die Gewaltigen
von Mül abgesetzt
und die Gemüßigen er-
füllt

In Lüngewigen sat
er mit Güttern reich-
lich: und die Reifere lerne
gelaßen.

Er sat seinen Diener
Israel aufzunehmen:
und an seinen Lebensfre-
udezeit geist.

Min er gründet sat zu
unseren Mätern: Leb-
sam und seinen Taa-
nen ewiglich.

Ere sey dem Vater,
und dem Sohn, e.

Am

Antiph. Dank sey dir, o
Gott! Dank sey dir, o
wafren und ninn Danks-
haltigkeit! ninn und seif-
en Gottesheit! heiligen und
ninn Heiligkeit.

Agnus nrisou. **I**hriften
nrisou. **Agnus** nri-
sou. **W**ahrer nrisou.

V. **H**err nrisou mein
Gebet.

R. Und laß mein Ge-
pfege zu dir kom-
men.

Gebet.

Almächtiger, ewiger
 Gott! Du bist in uns
 Deinem Willen fast
 in der Erkenntnis daß
 was wir glauben die
 Eru und Gerechtigkeit Du ewi-
 gen Danksagung zu
 erkennen, und in der
 Macht der Herrlichkeit
 die Herrlichkeit anzuer-
 kennen: wir bitten, daß
 wir durch Barmherzigkeit
 Dir-

In solchen Glaubens wi-
 der allen Widerwärtig-
 keiten mögen jederkzeit
 bepfändet seyn. Dürft
 unser Herr Jesu
 Christum diener des
 wolles mit dir lebt und
 regiert in ewigkeit des
 h. Geistes, Gott von E-
 wigkeit zu ewigkeit, A-
 men.

V. Herr unser mein
 Gebet.

R. Und laß mein Ge-
 bet 2. seyn.

pfanz zu dir kommen.

†. Lass dich uns. du Herren
loben.

R. Gott sey Dank.

†. Und du Gläubigen
Dank zu wissen durch
die Lebenszeit
Gottes im Frieden.

R. Amen.

Wachet auf.

†. Du Herr Anzeichen
uns seinen Frieden.

R. Und das ewige Le-
ben, Amen.

Amen

Antiphona.

Sengwüßst du
 Königin, Mütter der
 Baumfugekriecher, daß Le-
 ben, Dürre, N. N.
 sun Hoffnung, sey ge-
 wüßst. Zu die pflegen
 wir elenden Kinder zu:
 zu die süß zu wir tra-
 ken und weinen in
 diesem Thal der Zäfer.
 Eje unser Fürstentum
 ein, kenne den einen
 Baumfugekriecher Mägen zu

uns, und auf diesem
 Land zeige uns Jesus
 die gesegnete Frucht
 deines Laib, o milde,
 o güte, o süße Jung-
 frau Maria.

V. Bitt für uns, o h.
 Gottesgebürken.

R. Laß daß wir wür-
 dig werden der An-
 freisungen Christi.

Gebeß.

Allmächtiger, ewiger
 Gott! du du Laib
 und

und die Töchter der pfarr-
rathlichen Jungfrauen, und
Mutter Gottes Maria,
durch Mitwirkung des
heiligen Geistes bekräf-
tigt seht, daß wir ni-
em würdigen Messung
euerer Töchter würdigen,
gibt, daß die wir uns
in eurer Gnade nicht be-
kennen, durch euren mil-
den Erbarmen von allen
verhängenden Unthun,
und von dem ewigen

Tod erlöset worden.

Durch Christum unsern
Herrn. Amen.

†. Dein göttliche Hilfe
bleibe allzeit bey uns;
Amen.

Allgemeine Uebergab
seiner selbst an
Gott den Herrn.

Mein Gott und Herr!
ich glaube in dich, stärke
mein unminnen Glauben; ich
hoffe auf dich, stärke
mich.

meinen Hoffnung; ich lin=
ke dir, anzuhören mi=
ne Liebe; ich bekennen
meinen Thun, Bekannf=
en meinen Lachnung.

Ich helfe dir an, als
meinen Thörfen; ich
traue dir, als nach
meinen letzten Ziel;
ich danke dir, als mi=
nem höchsten Gültfä=
hen! ich küsse dir, als
meinen allbekannten
den Lachfäden.

Mein Gott! würdige
 dich mich zu leiten durch
 dein Allgütigkeit; mich
 inzufallen durch dein
 Gütigkeit; mich zu
 beschützen durch dein
 Allmacht. Ich verfolge dich
 auf allen meinen Gedan-
 ken, allen meinen Worten,
 allen meinen Taten, und
 allen mir zufallenden Mi-
 nöthigkeiten, dan-
 kst du, daß ich all-
 zeit gedanke an dich, und

In Kon dir, sanden Kon
 dir, und alles über-
 tragen diuntwungen.

Herr! ich will alles,
 was du willst, weil du
 willst, wie du willst,
 und so viel du willst.

Lutdrcken, mein Gott!
 und offnen mir die
 Kleinheit der Erde,
 die Größe des Himmels,
 die Kürze der Zeit, und
 die Länge der ewigen
 Glückseligkeit.

Ich bitte dich, allmächtiger
 in meinem Nothstand,
 anzuhilfen meinem Mil-
 den, erlösen meinem Leib
 und fröhlichen meinem Tode.
 Gib Gnad, daß ich mich
 bewahren zum Tod, für-
 den dein Geiste, nutz-
 zu der Hölle, und er-
 wecken den ewigen Glück-
 seligkeit. Durch Jesu-
 Christen unsern Herrn,
 Amen.

Andachtsübungen

an dem Tage
der Heiligen Beicht.

Erinnerung.

In der gemeinschaftlichen Beicht sind demnach nachsichtliche Betrachtungen nöthig: 1.) Von übernatürlichen Noth und Leid über seine Sünden, sowohl nimm nachsichtigen Muth, diese künftlich nicht mehr zu begangen. 2.) Die Noth und Leid der Sündigen. 3.) Der Muth, genug zu thun.

In Ruß muß ernstlich,
 und übernehmlich sagen, da-
 für ist nicht genug, daß man
 eine Formel mit dem Munde
 da aus dem Munde aus-
 spreche: das Herz muß auch
 dabei wirken und an, was der
 Mund spricht, mitwirkend
 ist der Lügensprechung von
 allen Kraft: ja man von Ruß
 und Mordetz dieses Gesin-
 niß empfängt, bezeugt man
 nicht und Vollbekehrte
 Sünden: dafür soll man von
 ganz dieser zum sorgfältig-
 sten sagen: wenn man eine
 Sünde zu beichten vergißt,

so soll die Abjuration noch in
der Wirkung, nicht aber,
wenn in der Reinheit und Leid
ein Mangel sich nicht findet.

Hast du nun Sünden be-
gangen wider die Reinheit,
und schwörst dich selbst zu
beistehen so sage: Ich habe
nun Sünden zu beistehen wider
die Reinheit, ich schwöre
mich dieser zu beistehen, weil
ich nicht weiß, wie ich mich zu
klären soll. Der Beistehende
wird also schon fragen,
was er zu fragen soll.

Vor.

Vorbereitung zur Heiligen Beicht.

Du großer Gott! Wer
 dessen Augenlicht nicht
 erblickt, und der
 du Herz und Nieren
 durchdringst, pinst,
 ist arm, pündiger
 Mensch weiß leidne gar
 zu wohl, daß ist die Kint-
 kältig beidigt fahn:
 allein ist Ardean auf
 die unendliche Ardean-
 stein mündig Erleucht
 Ei

Erlebe ich, daß du
 mir wendest gütlich
 sage: ich will jetzt dir
 das Sacrament der Lüt-
 ten, welches Erlebens uns
 für gütlichst für-
 sprechen, als ein An-
 sehungsmittel nimen-
 setzst, daß, wie wir
 der mit deinem götli-
 chen Majestät Anse-
 hung: allein, o mein
 Gott, o du, und
 o du dein Gnad, An-

und

may ist nicht, dafür be-
 kenne ich mich durch die-
 se Gnade, so werde ich
 bekennen sagen. Ekelhaft-
 in meinem Mordstand,
 daß ich mein Töden,
 und. das selbe Größte,
 und Lebensfähigkeit nicht
 erkennen: sich mein
 Gedächtnis, daß ich mich
 aller meine Person
 begangenen Töden er-
 kennen: wenn ich mein
 fester Herz, daß ich die-
 sel-

selben kunstlich lernen,
 aufferkriefflich lernen, und
 nach Möglichkeit ablesen.
 Durch Christum unsern
 Herrn, Amen.

Folgt nachfolgendem dem Gemüth
 sein, alsdann nach dem nach-
 folgenden

Wollkommene Heil.

Unendlich, liebevoll-
 ger Gott und Herr! ich
 liebe dich über alles, und
 aus allen deinen Tugenden,
 kraft welcher ich dich als
 das

Das höchste Gut über al-
 les pflegen, Anordnen,
 und bewahren allen Guden-
 ken, Worten, Thaten,
 und Unterlassung, Dürft
 weihen ich dir, o lieb-
 würdigster und liebster
 Gott! jammals beladigst
 haben, was mich von dir
 besonders ewig pön-
 den sollen, dirß An-
 klagen ich über allen Un-
 bel, und unsern wir-
 kungstlich Noth, pfunden

zu

zu Ansehen, und die ganze
zu Welt zu Ansehen,
als die mein Gott mit
meiner freywilligen, be-
sonders köstlichen Tün-
den, in das künftigen zu
belohnen. Ist Ansehen
meiner Gabe, so ist gegen
den Tünder tragen, mit
jener Gabe, wolken du,
o unendliche Heiligkeit!
gegen die selben Tröste,
O Gott! nachzu, was
mir abgesehen, Amen.

Fin

In dem Beichtstuhl.

Ich bitte Gott und Linn
 Erwunden um den fri-
 lichen Tugun, damit ich
 meine Tünden kuff
 und nimmlich beiften
 möge.

2. Wenn beiften deine Tün-
 den, und tief, klar, kurz und
 nimmlich: gedanken, daß du
 Briefworten die Stelle Jesu
 Christiworteln, befolgen fin-
 ne Erwachung; und da du
 die abfolwint, so nimm
 von meinem Rn und Leid.

Amen

Gebet nach der Beicht.

Dir sey ewiger Dank,
 o barmherziger Gott!
 daß du mich, wie ich
 soffen, wieder in Gnade
 aufzunehmest, und mir
 meine Tünden Anzei-
 gen laß. Erlebe zu
 vollstündiger Genü-
 gung, und Kräfti-
 gung versehen ist dir aben-
 mal auf, daß Leidner
 und den Tod Jesu Erlei-
 be

Hi diuans geliebtesten
 Tofant, samt allen
 feinen unendlichen Men-
 dienstern. Mit diuener
 Gnade unsern ist mir
 nusslich vor, wider die
 Tünder zu stehen:
 hilf mir, o starker und
 allmächtiger Gott! daß
 ich im Mark erfüllte,
 was ich jetzt bepflegen
 sol. Durch Jesum Chri-
 stum unsern Herrn,
 Amen.

Amen

Andachtsübungen

bey der

Heiligen Communion.



Anrufung Gottes um

Gnade würdig zu

communicieren

Allmächtiger, ewiger
Gott! ich bin zwar we-
gen meiner Sünden,
und Missethaten nicht
würdig vor deinem
Zeugnisstul zu erschei-
nen;

F

nun; Inneweiß All das
 Merkmalen, auf die
 in gründlichen Betrachtun-
 gigen, Merkmalen ist
 jetzt das allerschlimmsten
 Tadeln das Tadeln
 zu empfangen, und
 mein Tadel mit jenen
 waschen Himmelstoben
 zu sein, welche mir
 mein Jesu aus inner-
 menschen Liden in sei-
 nen waschen Tadel zu-
 bracht hat. Ich weiß
 aber,

aber, o Gott! daß ich
 von dir in besondern
 Nothstand nie so sehr
 und wichtiges Geyß-
 ten und Geyßte nicht An-
 wesen können. Inzwi-
 chen ist die dir
 zum Lieben, welche mich
 von Heil und Noth set,
 dir sehr lieblich. Darum
 mich zu setzen, Anzeichen
 mich kräftigen Geden
 dasselben also zu mi-
 pfangen, damit ich da-
 durch

Durch das ewige Leben
erlangen mögen, Amen.

Gute Meinung.

Siebster Jesu! ich er-
langen dich jetzt zu er-
pfangen zu jenem Ziel
und Leben, welches du
fast gefast in Einsa-
meling, dienstlich stilligsten
Dankmuth. Jes. Er-
langen dich still. Com-
munion zu Anweisung
zur größten Ehre der
al-

allerschuldigsten Dankfal-
tigkeit; zur dankbaren
Gedächtniß nimmst bei-
den Leidens und Ster-
bens; zur Danksagung
für allen mir jemals er-
zögten Wohlthaten; zur
vollkommenen Verzei-
hung und Gnädigsühnung
meiner Sünden; und
nächst zu Herzensfreude
der göttlichen Gnade.
Jesus Christus! nimm
an diesen meinen May-
tag,

nung, und gib mir
 Gnade, das fröhlichste Da-
 cament also zu neh-
 men, damit ich das-
 jenige, was ich von Dei-
 ner Liebe und Barm-
 herzigkeit annehmen, neh-
 men möge, Amen.

Stübe.

Ich glaube an dich was-
 ser, wein, und le-
 bendigen Gott! nimmst
 in der göttlichen Natur,
 und denfst in der

sonne, Mutter, Rosa,
 und heilig Geist. Ich
 glaube festiglich, und
 bekennen, daß du ein
 Schöpfer Himmels und
 der Erde, ein Erlöser
 der Sündigen, und
 Gerechtster, und ein Leb-
 starker der Tüchtigen,
 auf mein letztes Ziel
 und Leben segnest. Ich
 glaube, daß du ein-
 erlöser Rosa Gottes
 Jesu Christen aus der all-

zeit unbescholtener Jung-
 frau Maria Mutter
 worden, mich durch dein
 bittendes Liden und
 Harben erlöset, und
 in dem heil. Sacrament
 des Altars mit Speis
 und Trank, Gottes und
 Mutterzeit wasserfestig
 gegenwärtig seyest. Ich
 glaube alles, was Chris-
 tus gelernet, dein heil.
 Apostel geordnet,
 und was dein heiligher Ka-
 the.

& solichs Kirchs zu glau=
 ben befinst. Und Din=
 sub allns glauben is da=
 rum, weil du, o Gott!
 die unbegreifliche, unwi=
 ge Majestat selbst dirß
 allns geseht, und mir
 durch dein seligen Kir=
 chs geoffenbart hast.
 Und in deinsm glauben
 Ansehens is zu leben,
 und zu sterben, Amen.

Hoffnung.

O allmächtiger, barm=
 herziger,

kräftig, und geduldig
Gott! ich hoffe von Dir
unendlichen Güten,
durch dein Verdienst, und
kostbarsten Blut Jesu
Christi, die Verzeihung
aller meiner Sünden,
das ewige Leben, auf
allen Gnaden und Mit-
tel dazu; und daraus
hoffe ich dir noch alles,
denn du Gott selbst
selbst Ansehen hast,
und du vergnügt bist
zu-

gütig, und barmherzig,
und in Haltung deines
Wortes und in unendlicher
Macht, und gütig bist:
In deiner Hoffnung will
ich leben, und sterben,
Amen.

Liebe.

Mein Gott! Du all-
mächtig und unendlich
gut, ich liebe dich über
alles, aus ganzem Her-
zen, aus ganzem Verstande,

und aus allen meinen
Kräften, weil du we-
gen deiner göttlichen
Natur und unendlichen
göttlichen Vollkommen-
heiten bist das höchste
Gut, so würdig ist, daß
ich wegen dir selbst mit
unendlicher Liebe gelin-
det werde. Mein Gott
laß mich in deiner Lie-
be leben, und sterben,
durch Jesum Christum,
Amen.

Zubrückstiges Vers

Lied.

Du komm denn, o lieb-
 lichster Heiland! du
 einziger Freund meines
 Herzens, komm, o ge-
 bundenes Lamm Gottes-
 lob! und reich mit
 deinem süßem Fleiß
 und Blut mein arm
 Thut. Komm, o Jesu!
 du Geliebter meiner
 Herzens, mein Trost,
 mein Lieber, mein Gott

und festes Gut! mein
 Thun ist brennend, und
 was ich noch mangelt,
 das kannst du mir durch
 deinen Guad ersetzen.
 Komm: o Jesu! auf!
 komm zu mir, und er-
 setze dies in deiner Macht
 und Gütekeit, Amen.

Verdenklichkeit.

Denck! ich bin nicht wür-
 dig, daß du nimmst
 unter mein Laß, son-
 dern sprich mir ein
 Wort,

Allet, so wird gesünd
mein Dank

Unter mündlicher Einfassung
sich:

Du Leib unsers Herrn
Jesus Christi, bewirke
mein Dank zum ewigen
Leben, Amen.

Lobgesang,

auf den Communion.

Mein Dank bezeugt
den Herrn und alle,
was in mir ist, preise
seinen heiligen Namen.

Er hat die frucht-
 reiche, und mit Lachen-
 forzigkeit gekrönt: Da-
 rum mein Dank, er-
 lohn dir dein Gott.

Erundernd du Herr
 mit mir allen fröhlichen Lu-
 gen: und allen Kräften
 der Himmel Anerkun-
 digen sein Lob.

Allen Dirnen du Herr
 von Erundung du Herr-
 ren, und allen Werk du
 Herr preisen seinen
 Na-

Namen, denn der Herr
hat große Dinge an mir
gethan.

Für Kinder lobet den
Herrn, lobet den heil.
Namen des Herrn.

Der Name des Herrn
sey gepreudt, von
nun an bis in Ewigkeit.

Vom Laßgang der
Tonne bis zu ihrem Hin-
durgang, sey der Na-
men des Herrn gelobt,
und gepreist.

Lobet den Herren von
den Himmlen: lobet
den Herren in der Höhe.

Lobet den Herren alle
Engel: lobet den Herren
alle Erwürden.

Lobet den Herren Ton-
ne und Mund: lobet
den Herren alle Turen
und Lister.

Lobet den Herren ihr
Himmel aller Himmel:
und alle Mächte, so
den den Himmel singet,
lo-

lobet den Namen des
Herrn.

Loben, den Herrn, o
du Erde! lobet den
Herrn alle Mächte;
denn der Herr ist groß-
se Dinge an mir getan.

Lüfte, Hagel, Thau,
Eis, und Ungewitter:
ihr Berge und Hügel, ihr
wilde und fruchtbare
Bäume lobet den Herrn.

Ihr Könige der Er-
de, und alle Welken,

ihr

ihre Fürsten und alle
Richter der Erden lo-
bet den Herrn.

Ihre Jünglinge und
Jüngfrauen: ihre Aeltern
und Jünger, lobet und
preiset den Namen des
Herrn.

Lobet den Herrn in
seinen Kräften: lobet
ihn nach der Größe sei-
ner Gottheit.

Alle Geister lobet
und liebet den Herrn;
und

und allen seinen Gutes-
 erben preisend seinen Ma-
 jestäät.

Loben und beundern
 den Herren meinen Gott,
 denn er hat groffen, u-
 begreiflichen Dingen an dir
 gethan.

Trübste Liebe.

D Jesu! du Gott der
 ewigen Liebe! der du
 mich lieb, und in
 meinem Herzen wohnst,

am

es könnten es die lieben
von ganzem Herzen,
und so viel du es wür-
dest bist! es könnten es
die lieben mit so sitzi-
ger Liebe, wie die im
Himmel lieben Maria
diner übergebenen
Mutter und allen Leiden-
swählern Gottes. Gut-
zund und Herz so mein
Herz, mit dem stilligen
Freude deiner göttlichen
Liebe. Jesu, du bist
mit.

mit mir, o Jesu! Du
 bist bey mir, o Jesu!
 Du bist auch in mir.
 Du bist mein, und ich
 bin dein. O du Gott
 meines Herzens! ich lin-
 be dir über alles, ich lin-
 be dir allein, und will
 auch sterben nicht, als
 dir allein, um deine
 wegen leben.

Danksagung.

Ach Herr! wie kann,
 und soll ich dir für
 sol-

solich Linben gnügsam
 danken? was soll ich dir
 geben für alles dirß,
 was du mir gegeben
 hast? Aber was frag
 ich? mich, mein Herz,
 meinen Knecht; Mil-
 den und Gnedigkeit, mi-
 n Tadel mit allen ibrer
 Kräfte Ansehungst du,
 dirß selbst du haben!
 I wär ich nur im Mund
 dein Muth an mich zu set-
 zen, ob müßten dir gan-

zu Malt ein Dankopfer
werden. Allein o groß-
für Gott! auf dinst
war zu klein, so muß
dann Jesu ganz selbst
mein Dankopfer wer-
den? ja Unendlicher!
dinst wirklich in mir
wofür göttlich ganz
opfern ist die durch die
Händ Maria, als ein
würdigst Dankopfer,
für die wir erwünschen
Gnad der Gnugsung.

St

Gni-

Gütliche Maria! Du ge-
 bundenste Mitternachts-
 jünger, der ich jetzt ver-
 zögert sehe: Sag mir
 um gütlichenstern. Du fu,
 mein Gott und He-
 lfer, in meinem Na-
 men innigsten Dank,
 für die unersätzliche
 Gnad, welche du mir er-
 zeigst. Lichte ich,
 daß du mir die Gnad
 der Barmherzigkeit, Ver-
 zeih: daß du mich der
 An-

Und diuſten ſiunb Lni=
 dnuß ſpülſaſtig maſn:
 und nudiß, daß nu ſiſ
 nbeuun über allen Lni=
 bndign und Abgnſto=
 bnn, für woliſn iſ zu
 beſſen pföldig bin, Am.

Le Deim ſaidamß.

Auf der Communion, und
 ſonſt vfluch zu ſgnſen

Diſ, o Gott! wir be=
 bnn diſ unſern Gnaden
 wir bekennen.

St 2

Diſ

Du ewiger Vater,
 du ganze Erdenis An-
 sehn.

Du regierst alle Er-
 den: du Himmel und
 alle Gewalthaben.

Du pflegst zu den
 Enkelkindern, und Trau-
 er: mit unerschöpflicher
 Güte.

Gütig, gnädig, gnädig
 ist der Herr Gott Da-
 her.

Himmel und Erden
 singen

frucht empföhlet mit der
Majestät deiner Gnade=
liebkait.

Ich rühmet und prei=
set die herrliche An=
sammlung der Apo=
stel.

Dieses ist imglei=
chen die heilige Taufe
der Propheeten.

Ich will sonderlich
preiset das heilige
Gnaden der Marter.

Ich will die welt
und

und heilich Malt die
heil. Geistesheil bekun-
nen.

Einen Vater einen
unsterblichen Majestät.

Und einen wüedi-
gen, wahren, und ewi-
gen Sohn.

Iesum den auf den
Erde den heil. Geist.

Du, o Geist! bist
ein König der Erden.

Du bist ein ewiger
Sohn des Vaters.

Du, uns Murren zu
erlösen, laß der Jüng-
frauen Lieb nicht ge-
pfunden.

Du, weis Unkewin-
dung das Todtstaisel,
laß der Gläubigen das
Himmelnis eröffnen.

Du sitzest zu der
Rechten Gottes, in der
Gerechtigkeit das Recht.

Du wirfst ungleich nie
zukünftigen Reichen zu
sagen.

Darum wir dir fle-
hendlich bitten, du wol-
lest diinnen Dienern zu
Hilf kommen, die du
mit diinnen Gnadenn
bleib erlöset hast.

Versaffn, daß wir in-
der dir Zeit der Gnili-
gen in der ewigen Glo-
ry mögen gereicht
werden.

Dies Volk, o Herr!
sei selig, und diinne
Erbschaft gib den Deinen.

Du

In dem Anfangen, und
 enden bis in Ewigkeit.

Ist wie allen Tag be-
 gehren und begehren.

Und erweisen dir
 heiligen Namen zu wei-
 gen Frieden.

V Herr! du wollst
 dich würdigen, diesen
 Tag für alle Tünder und
 zu bezeugen.

Ist unser, o Herr!
 bekennen: o Herr! be-
 kennen dich unser.

In dem heiligen Abendmahl
kann man sich, gleichwie
wir auf die Taufe gesoffen.

Auf die Taufe, o Herr!
laß ich gesoffen: laß
mich in ewigkeit nicht
zu pfanden werden.

Man ist bekümmert ist, nach
dem heil. Communion nicht
ankommt zu helfen, kann
noch befehlen das Magni-
ficat: **M**einmal magst
groß e. 4. Und die volk-
wandigen Tugenden üben.

Reif.

Vollständigen

Tugend = Uebungen,

um ein seligtes End zu
erlangen.

Sie helfen dir an, o al-
bergnüchsten Dankfalsch-
heit Gott Maken, Wesen,
und fröhlichen Geist!
Dank Person, nimm
Gott.

Sie werfen mich in den
Abgrund meiner Tief-
lichkeit. Wer das Augen-
st 6 sieht

riest diinne götlichen
Majestät.

Sei gläubig festiglich,
und bin bereit tausend
Lohn darzugeben; zu
Bewährung aller deiner
Taten, welche du uns
in solcher Weise groß-
kundigst, und zu gläu-
ben durch deine heilige
kirchliche Verordnungen hast.

Allen meine Hoffnung
setzen ist auf dich, und
was ist immer Gutes
zu-

haben kann: es sey
gleich geistlich oder leib-
lich, sowohl in diesem,
als in dem andern Le-
ben, dieses alles An-
sagen, setzen, und will
es allein von deiner
gütigen Hand herkom-
men: mein Gott! mein
Leben! mein einziger
Hoffnung.

Ich übergeben dir Hülfe,
und in Ewigkeit meinen
Lieb und meine Danken,

allen meinen Kräften,
 mein Gedächtniß, und
 Willen; meinen Ver-
 stand, und allen meinen
 Sinnen.

Ich ersuchen, und
 sagen: daß ich nicht Ver-
 willigen, noch jemal Ver-
 willigen werde, so viel
 es mir ist, in einen Ta-
 ge, so zu deiner gött-
 lichen Majestät allver-
 singsten Beerdigung ge-
 hen zu können.

Ich

Ich nehme mir festig=
lich Vor, mein ganzes
Menschen, allen meinen
Kräften, und Kräfte=
gen zu deinem Dienst,
und Leben anzuhängen

Ich begreife ganz und
gar mich darzugeben,
und mit allen meinen
Kräften zu beackbaren,
auf daß die von allen
Menschen gedient wer=
den, und daß jeder=
mann die glückwändig

ma-

maße, lieben und loben
als ihren Gott, Erpfaf-
fer und Erlöser.

Ich wünsche mir herz-
lich über deine ewigen
Glückseligkeit, und fro-
locken über deine großen
Glorie im Himmel und
auf Erden.

Ich sage dir unendli-
chen Dank für die un-
zählbaren Güttaten, die
du mir, und der gan-
zen Welt mitgeteilt
hast.

faßt, wolke noch täglich,
und unaussprechlich von
deiner gütigsten Für-
sorge beschützen.

Sei lieber mein unend-
liche Güte wegen ich
selbst, aus ganzem Tri-
bung meines Herzens,
und meine Tugenden, voll-
te auf, wenn ich könn-
te, mit meiner Liebe dich
lieben, mit welcher dich
die Engel und alle Ge-
wister lieben, mit der

Lie-

Lieben Annehmigen ist unmi-
un allmählich vollkommen-
ste Liebe.

Ist vorkommen. Dinn
göttlichen Majestät, in
Annehmigung der An-
dienst des Leidens und
Ansehens Christi: Der
allzeit seligsten Jünge-
ren Maria, aller Hei-
ligen und Gerechten,
von nun an, und allen-
zeit, allen meinen Anseh,
und Ansehen sollen in
das

Das kostbare Blut Jesu
unsers Erlösers.

Sei unsern mir gänzlich
lieb Wer mich herzlich
zu wissen, so viel mir
möglich ist, aller Le-
bens, durch meinen Markt
früh diesen Tag sein
durch, und solch in
Form einer Gebete,
so viel es sagen kann,
allzeit den Dank in
Hegern zu pflegen.

Es will ich auch alles,
noch

was ich thun kann, auf-
 suchen zur Gnädigst-
 ung meiner Eingebungen
 Thun.

Mein Gott! weil du
 unendlich würdig bist,
 daß du über alles ge-
 liebt werdest, und die
 alles dir: denn du
 bist, der du bist! da-
 rum kann ich, so
 viel mir möglich ist, al-
 le meine Thun, ich
 Anflehen und Anwen-
 du

So bin ich über allen andern
Unheil, bitten demütigst
im Nachlassung u. An-
zeigung; unsern mir
auch festiglich vor, die-
sen Gütern in allen Lüz-
ken nicht unser zu belei-
digen.

O gütigster Gott! ich
leben von diinen Tugenden
unsern Tugenden, so
viel, als mir selbst,
Anzeignen, und Anzeignen
auch ganzem Lüzzen
al-

allen Danks, so mich
auf meinen Meis. belu-
digt haben.

In dem sel. Men-
den wohn ich mich,
Herr Jesu Christ! be-
rühren mich; in diese
Ankuren ich mich nicht
und allzeit, bis du
mir wirst Gedenken ge-
ben, dich zu sehen, und
zu leben in allen Ewig-
keit, Amen.

An-



Andachtsübungen

zu dem

allerheiligsten Dreifaltigkeit.



Danksagung.

D allerkniglichsten Danksagung =
 Faltigkeit! Amen Amen =

Amen

guter Gott, Vater, Sohn
und heiliger Geist! ich
sage dir herzlichsten Dank
für allen Wohlthaten,
die du an mir bewirkt
hast. Ich danke dir, o
barmherziger Vater! daß
du mich durch deinen all-
mächtigen, und göttlichen
Kraft auch weißt vorfah-
ren hast, und zwar zu
dem Ende, daß ich dei-
nen heiligen Namen er-
kennen, dich lieben,
und

und ewig bestehen soll.

Ich danke dir, o un-
gebohrne ewiger Geist,
Eristen Jesu! daß du
mir zu lieb die Mensch-
liche Natur fast an-
genommen, mich von der
ewigen Verdammniß
erlöset, und mit dei-
nem himmlischen Vater
Verehret hast.

Ich danke dir, o heil.
Geist! daß du mich durch
die unendliche Güte

de

dei

Deiner Gnaden in der
 Taufe gesaligt, zum
 Eristen und Leben des
 ewigen Reichs genuss
 hast.

O heiligsten Dreifalt-
 heit, o ewiger Gott!
 nimm mich in Gnade
 auf, und Anweisung mir
 Kraft, daß ich nach dei-
 nem Befehl leben,
 selig sterben, und
 dein Heiligkeit ewig-
 lich in der Klarheit dei-
 ner

und Licht aufjaun m^ö=
gen, Amen.

Liebs Effect, und gute
Meynung.

Ain Gott! Du Du
wahrhaftig bist,
Du aller Liden würdig
ist;

O! daß ich dich auch h^{er}=
zubeynd,
Dich Gott nicht f^{ür}zief
liden k^önt.

May also mit dir die=
sen P^{er}act:

Du sollst lauter Lin-
bacht,

So oft als ich ein Glin-
bung,

Duist allen Füll- und De-
doppflög,

Duist alles was ich ein-
und für,

Zu leben die mein Gott
begnug.

Was ich gedruken, und,
und ich,

G'rafst alles die mein
Gott zu leb.

O heil'g'st's Gut! Kon
mir annimm

Alle Danksagung als eine
Himm.

Sie zu dir küßt, so
oft und Min.

Sie über alles lieben
will.

Was mir abgerst zu lin-
ken Sie,

Ersetzen Jesu Herz für
mich.

Kon Grund des Herz-
zuns ist brenn,

Daß schon so vielen Zeit
verbrach,

Daß ich dich meinen Gott
nicht g'liebt,

Und noch dazu kein
Dank gebracht.

Reuest du mich, o f'rf-
st du Güt!

Dies bitten ich durch Je-
su Blut.

Ekenne meinen D'f'ld

vor dir,

Zügelst du mich auf pro-
p'ntinn,

Und

Und mach zu neuen Wer-
senen,

Was wider deine Efr
mag sagen.

O Gott mein Ziel und
nichtig Heil!

Sei mir doch deine Gnad
erkenn:

Mach daß der Tod mich
überfall,

Es dir beklidig was
nimmal.

Sei dirfene Pacht als all-
zeit bleib,

Ließ daß mein Thun nie
 pfand vom Leib.

Damit ist dir sein Lünd
 nicht bris,

Mein Gott dazu daß Le-
 mon seie.

Demüthige Bitt.

Ließ mich, o allersü-
 ligsten Trugfaldigkeit!
 mit Leib und Thun die
 muthlosen Sorgen: bepfü-
 len und bewachen mich
 dir sein Tag und zu al-
 len

den Zeiten für allem
 Uebel und Unglück, für
 Dürst und Dofand, für
 rißbarren, und unriß-
 barren Feinden. Ge-
 dank, daß ich deinen Lerna-
 für, und waf deinen
 Ebenbild vorfaffen fog:
 Erfolgen und Annehmungen
 in mir du glauben,
 die Hoffnung, und Lin-
 en, und fügen mir b=
 ständig durch die An-
 ge deiner füligen Ge-

Wohl, bis ich endlich zur
 klaren Auffassung die-
 ner höchsten Majestät,
 und Gnädigheit gelang-
 en möge, Amen.

*Die Auffassung der allmä-
 chtesten Drangsaligkeit,
 befolgt sorgfältig in Er-
 wachung der Drang gütli-
 cher Tugend, Glück,
 Hoffnung und Liebe, wie
 folgt oben am 125. Blatt
 zu finden.*



Amen.

Andachtsübungen

zu Ihm

Heil. Namen - und Herz
Jesu.

* ————— *

Litaneñ

Wem güfsten Namen
Jesu.

Agwin nlnison.

Efristen nlnison.

Agwin nlnison.

Efristen foren nln.

Efristen nrforen nln.

Ly 6

All



Gott Vater vom Him=
mel, erbarm dich
mich.

Gott Sohn Erlöser der
Welt,

Gott heiliger Geist,

heil. Dreifaltigkeit ein
einiger Gott,

Jesus, du Sohn des he=
bendigen Gottes,

Jesus, du Sohn Davids,

Jesus, du Sohn der
Jungfrau Maria,

Du allerheiligster Jesus,
G²

In allmächtigsten Jesu,

In vollkommensten

Jesu,

In allerstärksten

Jesu,

In allerglорwürdigsten

Jesu,

In gütigsten Jesu,

In allernächsten Jesu,

In mächtigsten Jesu,

In wunderbarlichsten

Jesu,

In goldglücklichsten Jesu

In erfreulichsten Jesu,

Ly 7

In

In sanftmüthigster Je-
sen,

Jesen, du Heiland der
Welt,

Jesen, du Mittler zwi-
schen Gott und der
Mensch,

Jesen, du guter Herr,

Jesen, unser Zuflucht,

Jesen, du gütigster
Liebhaber,

Jesen, du wahre Licht,

Jesen, du ewige Weis-
heit,

J

Jesu, du unendliche Gü-
tigkeit,

Jesu, du Herr der
Dienste,

Jesu, du köstliches Kni-
ned,

Jesu, du Tröster der
Nothleidenden,

Jesu, du Vorbild aller
Tugend,

Jesu, du Vater der
Armen,

Jesu, du Trost der
Leidenden,

Ja.

Insü, du Freund der
Lugeln,

Insü, du König der Pa-
kianischen,

Insü, du Heiligher der
Prophezen.

Insü, du Meister der
Lehrstuden,

Insü, du Lehrer der E-
kangelisten,

Insü, du Märker der
Machtigen,

Insü, du List der Eins-
lichen,

In-

Jesu, du Bräutigam
der Jungfrauen,
Jesu du Kron aller Gnig-
lichen,

O du Lamm Gottes,
welches du sühnest
die Sünd der Welt,
Anpfand unsrer, o
Jesu.

O du Lamm Gottes o.
erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes o.
erlöse uns dies unser,
o Jesu!

Insu Errieten f'orn iud.

Insu Errieten nuf'orn
iud.

Watne iuf'orn v.

V. Der Name duh Gorne
f'ur gebundenigt.

R. Kon nün an bis in
Ewigkeit.

V. Gorne nuf'orn mein
Gebet.

R. Und laß mein Ge-
pfung zu dir kommen.

Gebet.

D Gott! Der du du
glor

würdigsten Namens in=
sich Herrn Jesu Chri=
sti diuans ringenbofren
Tofus du Gläubigen
ganz unmißfich und lieb=
lich, du bösen Gnisten
aber ganz perfacklich gn=
weist fast, Anzeichen grü=
diglich, daß alle, welche
du Namen Jesu an=
hängig auf Erden pfen,
die Dürbigkeit der mil.
Eröstung in diesem Lu=
ben empfangen, und
dort

Dort im künftigen die
 ewigen Freude, und un-
 endliche Volligkeit im
 Himmel zu haben, und
 zu genießen mögen. Durch
 den Jesus Christus
 deinen Sohn; welcher
 mit dir lebt und regiert
 in Einheit des heiligen
 Geistes, Gott von ewig-
 keit zu ewigkeit, A-
 men.

Fünf

Fünf andächtige Seufzer
 auf die fünf Lüfstaben
 des süßen Namens

J E S U S.

Ich, mein Gott, und
 alle! wie sehr ich dich je-
 mal verzehren können,
 doch du mich bist in den
 Tod geliebt? sollten ich
 nicht singen dich, o Je-
 su! aus ganzem Herzen
 lieben, und Kraft din-
 ser Liebe meinen Dün-
 kel bannen?

Ewigen Mnisheit! wais
 wolken die Weltmaist
 diuns Macten allen Ding
 erschaffen! wann wird,
 o du Dämonen unter
 den Menschenkindern!
 dein Ebenbild in mir
 nunmehr, und ist die
 gleichförmig werden?

Saufstündigster In-
 sü, du unbefleckter
 Lammlein! mir zu lieb
 hast du dich zu unser
 Dämonen dargelien.
 Auf

Dies müßt es nur wir-
dige sagen, die singen
mit Lieb und Tadel auf-
gepflegt zu werden.

Unerdliche Güte, die,
allerbester Jesu! wenn
wird es dies einmal mit
den Armen meine
Tadel umfassen? wenn
wird mich die Liebe also
mit der Anbindung, daß
es in Ewigkeit nicht von
der abspinnen wer-
den?

Süßster Jesu! was
 süß ist Trost und Freud
 auf dieser Erde, da
 in dir allein wahren
 Trost, und allen Freud
 bestanden? Laß sie, o
 Muth mit allen irdischen
 Lüsten! ist aber werden
 mich in dem Herten er-
 freuen, und frolocken
 in ewigen Gott

Jesu!

A M E N.

Am.

Andachtübungen

von dem Leiden

Unsers Herrn Jesu
Christi.

Gebeth.

Mein Leidener Christ, so
dem H. Dreyen/ten mich
zugewandt.

D Gott! Du Du für
Du Malt Heil fast wol-
len gubefren, bapfuit-
ten, von dem Jüden
Z.

Anwerfen, Vom Fü-
 ß mit nimmer Fuß An-
 werfen, mit Banden ge-
 bünden, wie ein unpfäl-
 diges Lamm zur Tödtung-
 bank geführt: Denn,
 Langsa, Pilatus und Her-
 odis unbillig fürgerstet-
 lert, kühnlich angeklagt,
 gegrißelt, Martern,
 ausgepeinigt, mit Dör-
 nen gekrönt, mit La-
 denstücken und nimmer
 Rufe geschlagen, die
 Deu-

Leidenen Knecht, und
 bloß, aus Kreuz ge-
 fahrt, den Mordern zu-
 gefallt, mit Gallen,
 und Eßig getränkt,
 und mit einem Tuche
 Knechtet worden. Ich
 bitte dich, o Herr!
 durch dein heiliges Ge-
 heiß, wollest
 ich unwürdigen jetzt zu
 Gnade führen, o durch
 dein heiliges Kreuz und
 Tod, du wollest mich

Von der seltsamen Kun-
 sten, und dasin
 zu sehen, da du den mit
 die geknützigen Tische-
 der singenkönnen fast:
 Du du mit dem Maßen
 und seligen Geist was-
 von Gott lobest und un-
 gienest, Von ewigkeit,
 zu ewigkeit, Amen.

Anhang zu dem sei-
 enden Heil.

Sapientia! wo sind die
 in Gärten, zu bewei-

men

und Jesu Disputen,
und wollen er sein
Leben, für uns Dün-
den fast gegeben?

Jesu geht mit allen
Freunden zu dem Tod in
alles Leiden: wir unsre
Mühen, wir unsre
Disputen süßest er
von ganzem Herzen.

Doch, wir rief die
Juden wagen, über die
Händ und Fuß drück-
pflegen, seht! sein Herz

steht wirklich offen, von
dem Thore für uns ge-
öffnet.

Liebster Jesu dich
Münden laß für uns
die Lieb erkünden, o
da können wir die Ge-
ben, so wir würfen;
geistlich leben.

Zu dem Münden laß
uns bleiben, laß uns
da die Zeit anerkennen;
dich sind im Tod und
Leben, zu der Messung
uns anhaben.

Betrachtung.

Mein Jesu! ach! wenn
 dich der Tod, der du,
 für mich am heiligen
 Kreuz gelitten: wenn
 Mühmüß, Angst, und
 Dürst, dein inner-
 pfrocken Herz; so sch-
 lich hat bestanden wie
 schuldig, pfunden und fast,
 bey meiner Unbekantheit,
 wird er von allen Dri-
 nen, mich davon nicht
 bestritten?

Nis laß in dirsem
 Thut, zur langen E-
 wigkeit, miß dich allein
 nicht kämpfen! Dein
 Herz, dein edles Blut
 erfüll mit Muth,
 der Feinde Muth zu
 dämpfen: O Jesu! of-
 fen dich, auf offen dich!
 muß ich durchleben in-
 fortigen: Ein Hölle wird
 mich bezingen.



Zum

Andachtübungen

zu dem

Unbefleckten Empfäng-
niß Mariä.

Tagzeiten.

Du mein Empfängniß, o
Jungfrau! du Gottesgeb-
erinn! hal den ganzen Welt
Freude gebracht

1. Lüßel mich ihr Lufte mein,
Hörst auf zu schenken

2. Ehr und Lob der Jung-
frau mein

Gott sei gelobt

3 5

1 0

V. O Gott merk auf mein
Hilf.

R. Herr nimm mich zu schutze.

Herr sey dem Volke, &c.

Lobgesang.

Du gedenkst, o Köni-
gin!

Himmel und der Erden,
Die zur Kron von Jubel
Müßel erwählst werden.

Du, o Jungfrau! groſſen
Gnad

Hast dich Gott gefunden
Dief das Taufel Rulf und
Tsal,

Nun sol überwinden.

Du süßes Morgenlicht,
 Zinnen der Jungfrauen,
 Dein glorreichs Angesicht,
 Freund ist anzusehen.
 Vollbesetzt von Lenzknien
 Die soll anerkennen;
 Daß es nicht zu seiner Zeit
 Dich dir nicht gegeben.

V. Mein süßes bist du mein
 Freundin, mein süßes bist du?

R. Deine Augen sagen mein
 Teibnügen, von das,
 so innendig verborgen ist.

Gebet.

Duligsten Jungfrau
 Maria, du Königin
 76 der

Der Himmel, wie
 Mitternacht lieben
 Herren Jesu Christi, wie
 Hauptmann der gan-
 zen Welt, die du ein-
 mald Anlaßest, und
 niemand Anzeigst:
 rief mich an mit di-
 nen gütigen Barmherzi-
 gen Tugenden, und wol-
 len mir bey deinem so-
 geliebten Tode, den du
 als eine Jungfrau ge-
 beuren hast, Anlaßung
 und

und Kurzweiligung aller
meiner Thun, damit
ich durch deine fröhliche Zu-
spruchung, die ich jetzt
und so herzlich und so
mühsam anstrebe, im
künftigen Leben die nöthi-
ge Anregung erhalten
möge. Durch deine
niederkommende Besuche, un-
sern Herrn Jesum Chri-
stum, der mit dem
Mater in Ewigkeit das
heil. Geistes lobt und

angewandt in Ewigkeit,
Amen.

†. Herr erfür mich Ein-
balt.

R. Und mein Gesuch laß
zu dir kommen.

V. Laß uns den Herrn loben.

R. Soll sing Dank.

V. Und der Gläubigen Dan-
ken rufen durch die Larm-
frohigkeit Sollst im Frein-
den. R. Amen.

Zu der Prim.

†. Mein Jungfängniß, e.

V. O Soll mich auf e.

R. Herr nimm mich zu helfen.

†. Herr nimm mich zu helfen, e.

Lobgesang.

E

nz geyrühst, o pfö-
und Gairb,

Mon Goll anführst,
Und von sieben Tälern Kraut
Mistwurz geyrühst.

Sie, o unbescholtene Maid!
Hast kein Tüdel beschworen,

Du bist sogar in Mäulchen
Gar nicht list beschworen.

Sie, o meine Jakobstern!
Nun Thoren schickst,

Und der Menschen Herz
von fern

Zu dem Herz neigst.

Min neigst neigst neigst
in die neigst neigst neigst

Da

Du die Trübsal schenckst,
Und auf die same milden

Mann,

Und dein Hand anstren-
ckst

† Du bist ganz schön, mi-
ne Freundin.

Re. Und ist an dir kein Fle-
cken.

Geb. 8. O seligste Jüng-
frau e. Min oben 203.

Bü der 1er3.

Deine Jungfängerei, e.

† O Gott merck auf e.

Re. Gern will wir zu helfen.

Ge. süß dein Malen, e.

Lob

Lobgesang.

Sey gegrüßet, o pfö-
ner Tseron

Seyner Augenbogen,
Seyner Lüsif der Stillseser
Mit seiner iherzeren:

Sey gegrüßet, o Daronbrüß,
Fall der Gendronit,
Mey und Tser der hüßten
Stil

Lüngerer Samsonit.

Lillig muß ein solcher Dofu
Solcher Mäller haben.

Lillig müßten seiner Tseron
Zuonen solcher Gabeln.

Da muß allerb selbner seigen
Eiß

Sieß nicht soll gebühret,
 Daß ein Dingensblich allein,
 Sieß die Sünd berühret.

V. Mein Moßung sah ich an-
 sah am allerschöfsten Ort.

R. Und mein Teyn war in
 der Molkensäule.

Gebetsf. V. seligsten Jüng-
 frau c. min oben 203.

Zu der Sect.

Mein Jungfäunniß, c.

V. O Gott merk auf c.

R. Hört nicht mir zu fallen.

Es sei dem Vater c.

Lobgesang.

S. Du gungühst, o Lamm-
 gott Jesu

Du die Welt umgeben,
O du heiligen Geist und
Mutter,

O du Menschen Leben:

Du gibst Trost in Traurig-
keit,

Linderst alle Schmerzen,
Gibst Geduld in Krankheit und
Leid,

Stärkst schwache Herzen.

Du gleichst als der Bräutergast
von Gott den Engeln,
Du der Welt der Engeln-
stern

Gott gebrauchst zu rufen.

Du füllst Gottes Reich

Immer mit Engeln,

Amen

Kuß laß unsern Küßalfoß
 Und von Dir abküssen

†. Gerechtigen Dingen freuet
von dir gesaget, du Gütlich
Gott.

Bo Der Zellensüßten hat sein
gugründel

Gub. p. 55. folio 77. n. 203.

Zu der Kdm.

Einu Zwangföngniß, e

О Шоль иннѣ аѣ с.

R. Ignor nulu min zu falfna

Es sey dem Herrn, E

Lebgefang.

Enig geykneiß, v. kaiser
Stadt,

Ms. fl

Moß mit Türen gebauet,
 Din auf David's Mafften fah,
 Und auf Stoll verwand
Du vñ Miff und vñ Senfot,
 Hast wachet den Trauer,
 Hast zuwissen ganz und gar
 Einem Syland und Raufen.

Du den Fudif Goldmuffel,

Minst fast über mündig:
 Min. Lebzeit du auf Grund
 Hast. bñ David finden.

Maßel den Lyngland
 Got den Fudif geben.

Du fast geben mir bekannt,
 Aller Welt das Leben.

Min neun Lilgen unter den
 Dörfern ist.

R Ich

R. Dese ist mein Jemindin
imder der Töflin.

Gebets. V foligste Jüng-
frau e. min oben 203.

Zu der Vesper.

V mein Jungföirgwiß e.

V. O Gott merk auf e.

R. Hure nile mir zu falken.

E se süß der Moler e.

Lobgesang.

Guy gungwüß, o Mün-
derin

Mon Gott selbst erfunden,

Sin imd wider die Moler

Trigel mein Gländon

Gief fort meine Sonnenstein

Ganz

Haut und gar umgeben;
 Dieser Dorn aus Fühl' nie,
 Zu dem wachen Leben.

In den Dornen war ein Rob
 Unverletzt verblieben,
 Du ein Slang mit starkem
 Biss.

Haut und gar umgeben.
Lass der Mensch zum Höfsten
 Stand

Müßte erleben wann,
 Soll mit dir den schlauen
 Stand

Hat erwählt auf Erden.
 Du bist gebunden mit
Idem Meinen.

R. Und gebunden ist die
 Frucht deines Leibs

Ged. V seligsten Jüng-
frau z. min oben 203.

Zu der Complet.

I min Jungföngriß z.

V. Lektoren ius, o Gott!

in der Gnade.

R. Und nimm die Tränen von
von ius ab.

V. O Gott merk auf z.

R. Gnade nimm mir zu helfen.

E für dich dem Maler z.

Lobgesung.

E nuz gegrüßet, o Jüng-
frau schon,

Mit zwölf Blumen gekrönt,

Duig

Dirg' ganzwüß, o Guaden-
lfen,

In dem Goll wursfünd,
is zu seiner wylten Hand
List auß Guad wufden:

Diz in solymen Thronstand
Er und Himmel loben:

Alle der Larmfartigkeit,
Hoffnung aller Sünder
Trost in Midermädlichkeit,
Sinner lieben Kinder.

Alte noch dieser Larmfart
Durch dein Fürbitt geben,
Dann ist in ewigkeit
Dirg' die selig loben.

Trachtet alle zu mir, die ich
noch mir Werdungen fabel.

Er

Bl.

Und

R. Und erschölligt mich von
meinen Freuden.

Gebets. D seligsten Jung-
frau c. min oben. 203.

Beschluß.

Dieß Gebets, o Mä-
der mein!

Himmel lobt vollendet:

Dein Ehren soll es fröh-
lich angunnen.

Dieß von dir mit lob, laß Lill,
Minder luf, bezeugen,

Sei nun götzlich zeuifeln nil

Wirst mich du gnaßig,

Mann mein ganz du billen

Tod

Lied.

Endlich wird wirksam,
 Mollst mich in deiner Noth,
 O Maria! stärke,
 Daß ich köm' ins Taufel-
 mayl,
 Stillsam widerstehen,
 Und immer der Klarheit voll-
 bracht,
 Gott und dir mög' ich sein.
 Amen.

Laurentianische Litanei.

Kyrie eleison. Christe
 eleison. Kyrie eleison.
 Christe höre uns.
 Christe erhöre uns.

2

oll

Voll Moler vom Himmel,
 Erbarren dir in der.

Voll Hof Erlöser der Welt,

Voll heiliger Geist,

Heiligen Dreifaltigkeit nie
 miniger Gott,

Heiligen Maria, bill für uns

Heiligen Heilighenbäuerin,

Heiligen Jungfrau aller Jung-
 frauen,

Müller Christ,

Müller der göttlichen An-
 der,

In allermindesten Müller,

In allerkräftigsten Müller,

In jüngstjüngsten Müller,

In unbefleckten Müller,

In

In lieblichen Mälden,
 In wunderbaren Mälden,
 In Mälden des Rosenroths,
 In Mälden des Rosenroths,
 In allernähesten Jungfrauen,
 In fernwärtigen Jungfrauen,
 In lobwärtigen Jungfrauen,
 In mäßigen Jungfrauen,
 In gültigen Jungfrauen,
 In goldenen Jungfrauen,
 In Spiegel der Sonnenlichtheit,
 In Lilz der Rosenzeit,
 In Rosen aus dem Garten,
 In geistlichen Rosen,
 In fernwärtigen Rosen,
 In herrlichen Rosen der
 Dandaufl,

In geistlicher Rose,
 In Thron David's,
 In solpurninnun Thron,
 In goldnen Lantz,
 In der das Lantz,
 In himmelsgerichte,
 In Morgenstern,
 In Lantz der Kranken,
 In Zuflucht der Sünder,
 In Tröstlein der Enkelin,
 In Helferin der Erben,
 In Königin der Lantz,
 In Königin der Polsterin,
 In Königin der Prügeln,
 In Königin der Lantz,
 In Königin der Malen,
 In Königin der Lantz,

In Königin der Jungfrauen,

In Königin aller Heiligen,

O du Lamm Gottes, nant-
sch du himmelt du Sü-
den der Welt, wertschön
uns, o Herr!

O du Lamm Gottes o. Er-
hören uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, Erhö-
ren dich uns, o Herr!

Christen hören uns.

Christen erhören uns.

Malen uns o.

Antiphona.

Andere diener Tisch
und Tischler klaffen wir

h 4

o G.

o h. Gebärfeninn Got-
 tes, Kurfürstⁱⁿ bist in
 der Gebetⁱⁿ in unsern
 Noth^{en}, sondern alle-
 se uns jedwzeit von
 allen Gefeß^{en} isten,
 o du glückw^{ür}dige und
 gebunden^{en} Jungf^{rau}
 unser Frau, unser
 Mittern^{acht}, unser Für-
 sprecherⁱⁿ, Kurfürstⁱⁿ
 uns diem^{en} Tof^e, be-
 rufen uns diem^{en} Tof^e,
 sollen uns von diem^{en}
 Tof^e.

V. Bitt für uns, o h.
Gottliebster Herr.

R. Laß daß wir wür-
dig werden der Men-
schaffungen Christi.

Gebet.

Wie bitten dich, Herr!
Du wollst dein Gnad
in unsern Herzen ein-
gessen: daß wir
durch dein Wohlthat das
Lied Christi deines
Todes M. empfinden

erkannt haben, dir
 sein Leid und Kreuz
 zur Herrlichkeit und
 glory des Auserstun-
 gung gelöst werden.
 Dir danken wir alle
 dem unsern Herrn,
 Amen.

V. Bist du uns, o al-
 lerbarmendster Jesus.

R. Auf daß wir wür-
 dig werden der An-
 erkennung Christi.

Amen.

Gebet.

ie bitten dich, Herr!
 daß uns durch dein Merk-
 dienst das Errettungsmittel
 deiner allerschönsten
 Gnadenfülle geschenkt
 werden: damit, was un-
 ser Vermögen nicht er-
 halten kann, dasselbe
 durch dein Fürbitte uns
 gegeben werde. Du
 bist lobens- und dankenswert
 in alle Ewigkeit, Amen.

Dreifacher Ehrengruß

zu den

allerseligsten Jungfrau

Mariae, um ein

seliges Kind.

Enz gegrußt, o Tröster
 der des ewigen Kerkers,
 die du von Ewigkeit
 erwählst, mit grosser
 Macht begabst, und über
 allen Creaturen setzten
 sat: ich bitte dich demü-
 thiglich, o Maria! daß
 gleich-

gleichwin der allmächtig-
en Natur die Natur allen
Existenzen sonderbaren
Gewalt hat mitgeteilt,
du mir gleichfalls in der
Macht meines Todes ge-
nügsame Mächte, und
Gewalt gegen die Leidi-
gen Taten willst zu-
wogen bringen, damit
ich selbigen überwinden,
und mit dir ringen zu
meinem Erfassen, sie-
lassen möge, Amen.

2. Ein gerühmt, o
 Mächt der ringenbofr-
 um Dofus Gottes! Din
 ne von Ewigkeit erwäf-
 let, und mit fonderba-
 rem fimplifon Lift
 erwäflet hat: dief bitten
 if demütiglich, o Ma-
 ria! daß, gleichwie din
 ewige Anbait dief von
 allen Exatzen mit
 göttlichem Lift fo pfen-
 derlich bewahrt hat, du
 uns gleichfalls in der
 Ewigkeit

Thun und meinest Tod mit
 dem gedruckten Lief
 das Glaubens selb-
 st, und beständig
 wollest; damit du
 fürst du fündest
 aufeinander. Mein mi-
 nen Zustand durch For-
 schen und dänken, und
 von wessen Glauben,
 und wissen. May der
 Dilektit abfüßen, dem.

3. Tag gegn'et, o
 Geseund des h. Geistes,
 die

Die du von Ewigkeit er-
wählt, und mit dem
Heiligen Heiligen ewigen Lie-
ben angezündet: die bi-
de ist demütig, o Ma-
ria! daß, gleichwie die
Liebe des heil. Geistes
so reichlich in dein Herz
und Gemüth ist ausge-
gossen, du gleichfalls
mein Herz in der Hand
meines Leibes von aller
Liebe der Welt abzin-
den, und mit der gött-

L

lichen Linen anfüllen,
 und ausdrücken wollst;
 Damit ist also Gott lob-
 gundt auf meinem Hin-
 pfinden mit sollicher
 Lieb anfangen, und
 ewiglich bepitzen mögen,
 Amen.

Zu den Heiligen Gottes,
 an jedem Fasttag
 zu singen.

O all ihr Gnädigen Got-
 tes! würdighet mich für
 mich

uns, und allen Men=
schen Gnade zu bitten.

V. Erhöhet uns im
Herrn, und vervol=
kennt ihr Gebete.

R. Und küsset uns al=
le, die ihr aufrichtig
sind von Herzen.

Gebet.

Dann besuche deine Welt,
und die, so auf deiner
seist. Aposteln Petrus,
und Pauli, und ande=
ren

von der. Der heilige Für-
 bitt soffen, wollst du
 in deinem ewigen pfütz
 nerselben.

Wir bitten dich Herr!
 daß alle deine Heiligen
 uns abnutzselben wollen
 beifillich sagen: auf daß,
 so wir ihre Anordnungen
 bekrechten, ihre Fürbitt
 empfinden, und An-
 laß uns deinen Frein-
 den zu unsern Zeiten,
 und ewig von deinem
 Herr-

Kirchn allen beschrit. Uns
 fuen und allen diener
 diener Mngen, Mark,
 und Millen wisten zu
 diener Heilts Mestfart,
 unsern Güttern wol-
 last Anagneln mit den
 ewigen Gütern; und al-
 len Eristen abzu-
 sterben. Denen An-
 leiten die ewigen Rufe.
 Durch unsern Herrn
 Jesum Eristen di-
 nen Tofu, welcher mit
 der

Dir, und dem Heiligen
Geist gleiches Gott lobet
und regieret in ewig-
keit, Amen.

Bebeth zu dem Heiligen,
dessen Namen man
führt.

Du Dir, o heil. N. (der
du mich in dem heil. Tauf
zum Vatervater gegeben
hast) nimm ich mein
Zuflucht und bitt, du
wollest mich für dein
Pfleg-

Pflicht und Ansehen,
 und nimmer Ansehen.
 Auf die Stelle ist nie
 sonderliches Ansehen:
 führen und leiten mich in
 die Fußstapfen deiner
 Tugenden, und bring
 zwingen, daß ich nie
 gottseligen und unnen
 Hand gemessen Lebens=
 wandel führen: werden
 ab allen Gesetzen der Ver=
 le und des Leids, und
 setzen mich bey zu allen
 Sei

Zeitun, insonderheit in
der Hand meines Todes,
wann mich alle Freund
Anlassen, damit ich zur
gewünschten Aufsehung
des göttlichen Augenlichts
mit dir gelangen mögen,
Amen.

Gehe zu jedem Heil-
gen, dessen Lust
man soll.

Eis grüßen, und An-
sehen dir, o du hil. M.
Dürst

Durch das allerpüßigste
Herz Jesu Christi, und
durch dasselbige sagen ich
der mil. Dankschuldigkeit
Lob und Dank für alle
deine wohlthätigen Gnaden,
dankbärglich bittend, du
wollest mich im Leben,
und Thun der dich lassen
beistehen sagen, und der
lieben Gott für mich all-
zeit inständig bittend,
Amen.

Geist.

Geistliche Goldgrube,

das ist:

Andachtsübungen

Du bist nanlich

Der Mensch bey Gott

grossen Gnad würdigen

kann.

Du Gott alln Güten!
 ein Ergreif, und Ur-
 sprung, der du erkenn-
 nst das innerste inni-

L

man

nur Denken und Gedan-
 ken, singen an das Ma-
 langen deiner Leiden,
 die nicht begreift, als
 die allein zu gefallen,
 die allein zu lieben, an
 die allein zu gedanken:
 O Herr nimm auf
 meine kindliche Bete-
 den, mein köstliches
 Mangeln, beständige
 geistliche Mangelndes,
 welche ich mit dir mache.
 O liebster Gott! was ich
 dann

Dann singen wir werden ge-
denken, Anstehen und
wollen, soll alles mit
einander zu deiner gött-
lichen Ehre und Lob sagen,
Ankündigung mit allen
Gedanken, Anstehen,
und Mollen Jesu Chri-
sti. So oft ich mein
Haupt werden bewegen,
soll es eben so viel
sagen, als ob ich mit dem
Mund und Herz mit
Jesu Christo sprechen sa-
gen,

gen, nicht mein, son-
 dern Dein Will geschehe.
 Deinem göttlichen Mil-
 den übergieße ich mich mit
 Lieb und Dank. Du
 oft ich ein Ding werden
 würde, soll es aber
 so viel sagen, als ob ich
 sagte: O großer Gott!
 ich Ansehungen nicht mehr,
 als die mit allem lieben
 Heiligen zu sagen in
 Deiner ewigen himmli-
 schen Glory. Du oft
 ich

ich meine Zungen werden
 bewegen, soll es denn
 so viel sagen, als wenn
 ich sagte. O Gott! wie
 sey Ansehens mich wie
 du denn Himmel-
 reich Christum Jesus
 in dem allerschönsten
 Tausend das Alter!
 O daß ich möcht Anse-
 hen die Thätigkeit die-
 ser weisen Tugend und
 dank meine Tugend.
 So oft ich ein Mal

werden außspruchen, soll
 es eben so Kind sagen,
 als es ist sagen: Du, o
 grosser Gott! begehre
 ich zu loben mit allen
 lieben Heiligen ewiglich
 in allem ewigen Leben
 und Leben. Du oft
 ich einen Befehl an mich
 zu geben werden! so soll
 es eben so Kind sagen,
 als wenn es ist sagen: O
 Herr! gib mir den
 Befehl des Lebens, die
 se-

seligemaisenden Geden,
 und laß mich dahin
 leben und sterben. Es
 ist ich der Delfin wer-
 den außzusehen lassen, soll
 es eben so viel sagen,
 als wenn ich sagt: O
 Jesu! in Anknüpfung
 deines letzten Delfin-
 zugs, will ich mich letz-
 ten Delfin sein mi-
 nen. Und außzusehen las-
 sen in das lebendige of-
 fene Herz Jesu. Es

oft ein Füllhorn an
 meinem Leib sich rüh-
 ren wird, also oft be-
 danken ist dir, o Gott; durch
 das pfundschwere Leiden
 deines theuren Christi
 Jesu, um Arzneiung
 meiner, und anderer
 Sünden. So oft mein
 Herz sich bewegen wird,
 also oft danken ist mit al-
 len lieben heiligen für
 das Leiden und Ver-
 lehen Christi Jesu, bitten

züglisch inniglich, du
wollst mich, und allen
M. desselben theilhaft-
lich machen, und mich in
einzigen Trostflut von
dem blut Christi Jesu
erfrischen. So oft ich mich
helfen werde bewegen,
so oft dank ich dir von
hertzen in allen Gaben,
Gnaden, und Güte-
ten, die mich und allen
M. bewahren werden
von dem ewigen göttlichen

Lieber. Sei besorgt mich
 in deinem göttlichen all-
 mächtigen Schutz. So
 oft ich einen Fuß we-
 ge bewege, so oft sag
 ich von Herzen ab dem
 Teufel, allem sündigen
 Anfang, und Tönden,
 soffen und glauben allein
 in dich, o mein Gott.

Mögest du dann, o
 Liebster der unperfek-
 ten Töchter! mich zu
 mein Anklagen, lassen
 dir

Die gesellen die Engin-
 den diener Lenatir. O
 liebster Jüngling! Die
 bitten ist, bekräftigen die-
 se meine Markindriß
 mit dem köstlichen Ti-
 gill diener offener Di-
 lemmen, und küssen
 es ein mit der roten
 Dinten diener allerfri-
 lichsten Blütz. O lieb-
 ster Jüngling Maria!
 Die übergebe ich, daß
 du ein kaiserst der den
 26 göll-

göttlichen Gnadenstuhl,
 der nunmehr auch das al-
 lewmüthigste befohrt.

Ihr, o lieben Hh.
 Engel, ihr himmlischen
 Geister, und lieben Hm-
 lichen Gottes M. sagt
 mir zu, daß ich
 dieses von Herzen An-
 sehen, und beständig zu
 halten begehre: so lan-
 ge Gott, Gott, und ich
 nie verfehlen Lieder
 sagen werden. Zu Be-
 kräft-

kräftigung aber dir, so oft ich
 kann, mit Herz und
 Mund, dir, o mein
 Gott! lieben ich tausend-
 mal: O daß ich dir ein-
 mal belüdiget! O daß
 ich einmal gepündiget
 sehn! jetzund soll es
 nicht mehr geschehen. O
 Jesu! dein bin ich mit
 Leib und Soul, Amen.



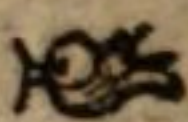
Andachtsübungen

bei

Besuchung des Heiligen
Kreuzwegs.



Vorbereitung.



Es wenn jemand Lieder
singt, nachher mich wieder zu
hören, und in diesem Augen-
blick helfe ich dir an meinem
Stell und Lieder. In dir
glauben ich, auf dir hoffe ich,
du liebst mich über alles, und
denn ist mir von Herzen
leid, daß ich dir als das süß-
ste

An Stül jermal baldigst hab.
 Zu diener großem Lge, und
 zu meinem Lge, zu Erlau-
 gung der Abloß, durch er-
 sten vollkommenen Abloß
 für mein armen Tahl, die
 übrigen sein vollkommen,
 und nun unvollkommen,
 für die armen Tahlen im Fug-
 freier, besonders für diese
 A zu gewinnen gedanken, Lge
 in diese Lge vor mich auf-
 man, und zur Raffolg der
 scheinbaren Mäler Ma-
 wie mit diener Stund der Lge.
 Konigreich anstellen.

Die

Die 1. Station.

Christus wird von Pilatus
zum Tod ins Krönz
verurtheilt.

V. Wir helfen dir an Herrn
Jesus Christus, und be-
tragen dir.

R. Dann bring dein h. Krönz
fast in die Welt erlöset.

Gebet.

Auf unschuldigsteu Jesu!
ist sie so gütig,
ist sie so Todt-Körper-
lich, damit sie leben,
küst du das Todten-
sinn

& willich annehmen:
 wir soll ich dann für
 leben können, als dir al-
 lein, o Jesu! so lang
 ich süß den Menschen zu
 gefallen, kann ich dir
 dienen nicht sagen, so
 mißfallen ich darf
 den Menschen, und der
 Welt, damit ich dir al-
 lein gefallen möge, Du.

Vater unser, Ave e.

Erlebe dich mein, o Je-
 su! erlebe dich e

Dein

Die 2. Station.

Jesu nimmt das pfunde
an Kreuz auf seine
Schultern.

7. Mir helfe die an Herrn
Jesu Christen, c.

Gebet.

Gott ist auf wohl ein
Freund Jesu Christi
sagen können, wenn ich
ein Freund das Kreuzes
bin? O lieber, o guter
Kreuz! ich umfange
die, ich küssen die, ich
auf

ursun diß mit Königin
 Von der Hand Gottes
 an. Kannst du ab von
 mir, daß ich mich für
 rufen, als im König,
 durch die Hand soll mich die
 Welt, und ich die Welt
 gekönigt haben, da-
 mit ich, o Jesu! die al-
 lein leben, Amen.

Vater unser, Ave z.

Erbar dich meine, o Je-
 su! erbarm dich meine,
 und seg mir gnädig z.

Gen

Die 3. Station.

Inſüß fällt das neſt
 an dem Künig.

V. Mir helfe die an dem
 Gebeth.

Auf Inſü! wie geſt
 du ſo kraft- und macht-
 lob, ſo pfundlich und
 alldar: wie wiſt
 du nicht von dem pfund-
 und Küniglaſt geſt,
 geſt, gedrückt, ja
 wohl gar unterdrückt,
 und ſieſt alldar nicht
 ſinnig-

pfundzlichen Fall. O
 Dünd! o pfundzliche Last.
 Du, du und ich durch die
 haben Jesus und
 drückt, und zur Erde
 gestürzt. Er wird zum
 Fall zu geführt, weil
 ich in allerley Weise
 freywillig gefallen bin.
 O Ansehnliche Dünd! Von
 nun an will ich lieber
 sterben, als mich pün-
 digen, Dünd.

Vater unser, Ave
 Maria die wir, &c.

Die 4. Station.

**Insel mit dem König
begnugung seiner betrüb-
ten Mütter.**

V. Mir helfe die an deiner
Insel Erister, o

Gebet.

D Insel! o Maria!
Anselbst = und betrüb-
ten Herzen, ist ein
Ursach nimm so kindlich-
sinnig Tugend. Auf!
daß auf mein Herz
mit Tugend nun erfüllst

man.

werden. O du Erb-
 liche Mächtig! Erlebe mit
 uns deine Tugenden,
 und laß uns erfen-
 den dein Herzogthum,
 damit ich mit dir leben
 kann, und du mich nutz-
 gen zu Hilfe kommst in
 der letzten Noth, näm-
 lich in dem Tod, Amen.

Vater unser, Ave c.

Erlebe dich mein, o Zu-
 fer! Erlebe dich mein,
 und sey mir gnädig c.

Dein

Die 5. Station.

Von Tyrannen hilft

Fuß da König tragen.

✓. Mir helfen sie an Tyrann
Füß Christen, &

Beth.

Esmarzfaßten die Fü-
ß! Du dein König
nicht trägt, und die
nachfolgt, ist deine
nicht wert; ich will die
durchfallen das König
tragen sollen, und will
die auf dem Königsweg

nimm

nimm Mitgedächtnis,
und Gesandten abgeben.
Ich will in deinem blüthigen
Füßstapfen nisteten,
und dir nachfolgen, da-
mit ich nützlich zu dir ge-
langen, in dem ewigen
Leben, Amen.

Vater unser, Ave &

Erbar dich unser, o Je-
su! erbarm dich unser,
und segne uns gnädig von
deinem allerbarmlichsten
Leiden.

M

Die

Die 6. Station.

Martha weinst Jesus
 lieber Jesus das Du mich
 nicht lachst

7. Mir helfe du an, o
 Gebeth.

Was soll ich dir dank
 sagen, o mein Je-
 su! für alles was du
 für mich gethan? pfeife
 du was ich anerkenne
 meine Dank, ich u-
 begreibe mich die ganz
 und gar zu deinem
 Dienst

Dienst, die pfunden ist
 mein Herz, drücken in
 selbst tief hinein die
 Bildniß dinnst h. Du-
 gupist, damit solch
 nimmernunse in mir in
 allen Ewigkeit aufzuleben
 werden, sonder als ein
 Kind dinnst simplen
 Natur erkennen, und in
 das Himmelreich aufzu-
 nehmen werden, Am-

Vater unser, Ave

Erbarmer dich meiner, o.

M 2

Die

Die 7. Station.

Insub, fallet, das Zwange

inmal, unter, dem, König;

7. Mir helfen die an dem
Insub, fallet, das Zwange

Gebet.

 mein Erlöser! Du
du mit so großem
Trost und Tugend für
ausgeführt worden,
und wegen deiner Zer-
störung, und Anwand-
lung Leibeswaffent das
zwanzigmal bist zu be-
deuten

Du gesellen, ich bitte
 dich, nehme mein
 Ansehn, damit ich den
 heiligen Geist in mir
 drücke, und dich durch
 meine Verbindung von
 diesem Irren so sehr
 geseuen soll winden
 nehmen möge, Amen.

Vater unser, Ave c.

Erlebe dich mein, o Je-
 su! erlebe dich mein,
 und seye mir göttlich an-
 gen. In dem allerheiligsten
 Eintracht.

M 3

Dia

Die 8. Station.

Jesu' und' an die wun-
derbaren Töchter zu

Jesualmus.

†. Mir balfen die an Herrn
Jesu' Erweisen, e.

Werbh.

D Jesu! wir wird
unsern Haupt Messen
geben, und unsern Län-
gen ganz Zäferbör,
daß ist Tag und Nacht
bewein unsern Tünden.
Ist bitten die durch die
bil.

bitten und blüthen Zä-
 fter: Du wollst mir die
 Quad der Zäfer Ankei-
 fen, und mein Herz
 also zuerküpfen, daß
 aus meinem Dünge fä-
 ligen Zäfer fließen, und
 das Herz blüthen Zäfer
 Ankeißen, damit ich die
 Leiden und mein Tü-
 den Zeit meines Lebens
 bewahren, Amen.

Vater unser, Ave z.
 Loben und die mein, z.

M 4

Die

Die 9. Station.

Insel fällt der Dichters

mal immer in die Augen

Berg.

7. Mir blickst du an der

Insel, o

Welt.

Du sagst, o barmher-
ziger Insel! unendlich
for Dank gesagt, daß
du mich nicht in Tündern
fast liegen lassen, und
windest ich ab der Dicht-
er, danke nicht in der
Tin-

Tinsn der Höllen fast kal=
 len lassen. Des nutzün=
 In in mir nimm mein
 Lister zum Guten, und
 nusselt mich nün bestän=
 dig in deinem Guad, da=
 mit ich nimmnuss
 fallen, sondern allzeit
 im Guten standhaftig
 Annehmen, Amen.

Vater unser, Ave e.

Erbarm dich mein, o Fa=
 ser! erbarm dich mein,
 und sey mir gnädig e.

M 5

Lin

Die 10. Station.

Fuß wird entbloßt,
und seiner Knecht
betrachtet.

✱. Mir helfe die an Eurer
Fuß Ersten.

Gebet.

O mein liebster Fuß!
als gepreßt nun, daß ich
den alten Menschen aus-
zinsen, und nicht mehr
anlegen, sondern auf die
unser göttlichen Wesen-
fallen, und Willen ist.
Soll-

Sollst du mir noch so
 ungeschicklich, u. pfaffen-
 lich kommen, so
 werden ich dich immer
 haßt nicht küssen;
 alle Freuden, alle
 Zerstörungen, An-
 langen ich zu sterben, da-
 mit ich mit dir, u. Je-
 su! ewig leben möge,
 Amen.

Vater unser, Ave u.
 Gebete dich immer, u. Je-
 su! erbarme dich u.

M 6

Dir

Die 1. Station.

*Inſuß wird pfanxglif
an das Krönz genagelt.*

*W. Mir helfe dieſe an Ihren
Inſuß Eriſten, e.*

Gebeſſ.

Du gnedigſte Län-
lein Inſuß! iſt Anxflü-
ſen mein ſo groſſe An-
gnduld, nimm mich
ſin: Krönzigen du mein
Kriſt mit ſeinen Lan-
ginxliſkniden, und La-
ſten: pfunden, kunden,
Kön-

Ernütze in diesem Le-
ben, wie du willst, auf
daß du mir ewig An-
spruchst. Dafür steht
ich aus meinem Leben,
und übergebe mich dir
ganz völlig; in allem
gehorsam mit mir anzusehen
dein allerbütigster Mil-
de, Amen.

Vater unser, Ave e.

Erbarren dich mein, o Je-
su! erbarm dich e.

M 7

Din

Die 12. Station.

Fuß wird auf's Fuß und
steht am heil. Kreuz.

V. Mir helfe die an deiner
Fuß zu stehen, o.

Gebet.

Gott wird mir geben,
o allerklingst du Fuß!
daß ich aus Leben in den
Staub mögen? Du laß
mich wenigst den Welt
gänzlich absterben. O
win wird mir die Welt
mit

mit all ihren Liebkosungen
 Anbetet! wenn ich dich
 nackt und bloß am H.
 Kreuz saugend erpau-
 le; ach nimm mich, o
 Jesu! in deine Arme-
 leib ganz hinein, dir ge-
 höre ich ganz und gar zu,
 mit dir, o Jesu! An-
 hang ich zu leben, und
 zu sterben, Amen.

Vater unser, Ave e.

Erleuchte dich mein, o Je-
 su! erbarme dich e.

Din

Die 13. Station.

Inſich Von einem König ab-
genommen liegt in dem

Kloſter Maria.

*. Mir helfen die an dem
Inſich ſchreiben, v.

Geſch.

Ich bitte die dan-
kſagt, v. Inſich! laſſen
mir Von einem König
nicht abnehmen: alſ! ich
Anklagen an demſelben
zu haben und zu ſter-
ben. Anſchaff in mir
nun

ein ganz reines Herz,
 Damit ich mittelst der h.
 Communion drinnen al-
 lehnlichst das Leib wü-
 diglich aufnehmen mö-
 ge, auf daß du in mir,
 und ich in dir Anweilen,
 und durch einen Auf-
 stieg zu uns von dir
 möge abgependet wer-
 den.

Vater unser, Ave v.

Erbarren dich meine, v. In
 su! erbarmen dich v.

Din

Die 14. Station.

Der Leisnauer J. J. J.
wird in das Grab

geführt.
7. Mir helfe die an Herrn
Jesu Christen, e.

Ge. et. h.

 Jesu! du hast mich
erschaffen zu dem Him-
mel, was soll ich denn
in dieser Welt Anwen-
dungen? Sagen kann man
mir, o Welt! mit die-
nen Leidenen, auf
denn

Dem Könige, so mir
mein Heil und Selb-
st mit seinen gütigen
Engeln Füßstapfen ge-
betet, werden ich mi-
nem Vaterland dem
Himmel zuwandern,
dort sollen meine nützi-
gen Befehle mit allen
Lebenswünschen bis in al-
le Ewigkeit sein, Amen.

Vater unser, Ave e.

Erleuchte dich mein, o In-
fer! erleuchte dich e.

2. f.

Aufopferung.

Mein Segen ist dir, o gütlichster Jesu! Innigster Dank für diese große Barmherzigkeit, welche du mir auf deinem Könige nachwilt. Ich erflehe dir dieselbe zu Verzeihung deiner billigen Leiden und Schmerzen: zu Verzeihung meiner ungeheuren Sünden, und Verzeihung der verfluchten Leiden der Sünden, zu Hilfe und Trost der armen Seelen in dem schwarzen unendlichen Fegfeuer. Eudlich bitte ich dich
o Jesu-

o Jesu! Jamärligly, du
 mallest dein kostbares Blut,
 dein billbares Leid und Ster-
 ben an meine armen Seel
 nicht lassen unbesonnen gehen,
 sondern selber in die einzige
 Feind und Glückseligkeit auf-
 nehmen, durch Jesum Frei-
 stän unsern Herrn, Amen.



Register.

Und aufstübungen zu der Morgenszeit.	9
Lebensführung.	10
Lebensgebalt.	18
Sein Mängung vor der Masse.	25
Ansprechungsgehalt.	73
Alleinmännlich Anbegriff seiner selbst.	104
Und aufstübungen an der Tag der H. Geist und Com- munion.	109
Morbannitungsgehalt zu der Geist.	112
Gehalt nach der Geist.	119
Den-	

Verweisung Sollst du im Sonnt nünftig zu communic. 121	121
Sein Mithung. 124	124
Sein Heffnung Linb. 133	133
Zubehörsigen Anklagen. 133	133
Lobgesang, da man von der heil. Communion zurück- gehet. 135	135
Zubehörsigen Linb. 141	141
Danksgiving. 143	143
In dem Lande. 147	147
Vollständigen Tugendübun- gen, um ein soliges Leben zu erlangen. 155	155
Danksgiving zu der allersü- ligsten Dreyfaltigkeit. 167	167
Li-	

Leitunnig von dem süßen Na-	
men Jesu.	179
Fünf andächtige Danksagen von	
süßen Namen Jesu.	189
Dankstübungen von Leidern	
Jesu Christi.	193
Tagezeiten von der Anbetrach-	
ten Jungfräulich.	201
Lebensweisheit Leitunnig.	219
Dankstübungen Ehrung zu	
Maria.	228
Zu der Heiligen Stille.	233
Christliche Stille.	241
Dankstübungen bei der Anbetrach-	
ten der Heiligen Stille.	254

Stadtbibliothek
Augsburg

Andachtsübun-
gen.

vi

Tägliche Andachtsübungen eines katholischen Christen bestehend in Morgen-
Abend- Meß- Vesper-Bericht und Communiongebether, samt den gewöhnlichen
Tagzeiten

Augsburg 1781

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 68

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290051-7

VD18 12308080-001